



Stationäre Alten- und Pflegeeinrichtungen im Kreis Paderborn

Impressum:

Kreis Paderborn – Der Landrat
Sozialamt
Aldegrevestr. 10 - 14
33102 Paderborn
Tel.: 05251 308 - 5010
Fax: 05251 308 - 895010
E-Mail: sozialamt@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Stand: Januar 2015



...nah bei den Menschen!



Man kann mit neunzig Jahren körperlich und geistig noch so frisch sein – man muss doch damit rechnen, dass es heute oder morgen einmal aufhört.

Konrad Adenauer

Es nützt nichts, die Augen davor verschließen zu wollen; es ist eine Tatsache, dass mit der Zunahme der Lebensjahre die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit abnimmt. Oft lassen diese Fähigkeiten soweit nach, dass der Betroffene die Anforderungen des Alltags nicht mehr alleine bewältigen kann und Hilfe und Pflege benötigt. Die Pflege zu Hause in der gewohnten Umgebung ist dann vorrangiges Ziel. Aber dem Bemühen aller, der Familie, der Nachbarn und der sozialen Hilfsdienste, sind Grenzen gesetzt. Oft bleibt dann nur die stationäre Pflege in einer Alten- und Pflegeeinrichtung. In diesen Einrichtungen wird jedem Einzelnen eine angemessene, den individuellen Gegebenheiten angepasste Betreuung und Versorgung geboten.

Im Kreisgebiet Paderborn gibt es mehr als 40 dieser Einrichtungen, die sich in dieser Broschüre vorstellen. Der Kreis Paderborn sieht sich als Partner der Alten- und Pflegeeinrichtungen, er berät die Träger der Einrichtungen und ihre Mitarbeiter, übt aber auch eine Aufsicht aus, um sicher zu stellen, dass in den Häusern die Menschen auf bestmögliche Weise versorgt und betreut werden.

Unser Umgang mit den alten, hilfsbedürftigen Menschen ist bezeichnend für das Miteinander in unserer Gesellschaft. Es ist unsere Aufgabe, Vorsorge zu treffen und die Betroffenen und ihre Angehörigen in dieser schwierigen Situation zu unterstützen. Ich bin daher dankbar dafür, dass entsprechende Häuser und Einrichtungen im Kreis Paderborn existieren und ich bin mir der Verantwortung bewusst, zu gewährleisten, dass sich die Menschen in ihrem neuen Zuhause auch immer wohl fühlen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Müller'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'M' and a long, sweeping underline.

Manfred Müller, Landrat

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort des Landrates	1
Allgemeines	6
Tagespflege, Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege	
Kosten	7
Pflegeberatung und Heimaufsicht	9
Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen	14
Online-Heimplatzsuche	15
Hilfenetz im Pflegealltag	16
<u>Stationäre Alten- u. Pflegeheime im Kreis Paderborn</u>	
<u>Altenbeken</u>	
Altenpflegeheim Füllenhof	18
Alten- u. Pflegeheim "Haus zur Egge"	20
Seniorenzentrum Altenbeken	22
<u>Bad Lippspringe</u>	
Ev. Martinstift gGmbH	24
MZG-Pflegezentrum GmbH	26
Seniorenheim Jordanquelle	28
Altenpflegeheim St. Josef	30
<u>Bad Wünnenberg</u>	
Aatalklinik Wünnenberg Pflege GmbH "Pflegestation St. Antonius"	32
Haus Emma Rose	34
Haus St. Clemens	36
<u>Borchen</u>	
Altenwerk Schloss Hamborn	38
Seniorenzentrum Mallinckrodtthof	40

Büren

Senioren-Wohnpark Büren 42

Delbrück

Clemens August von Galen Haus 44

Kleines Landhaus am Brakendiek 46

Seniorenheim Haus Lebensfreude 48

Hövelhof

Haus Bredemeier 50

Lichtenau

Haus Sprute Pflegeeinrichtungen 52

Seniorenresidenz Lichtenau 54

Paderborn

Caritas-Altenzentrum St. Veronika 56

Evangelisches Altenheim St. Johannisstift 58

Sophie Cammann-Haus 60

Haus Heilandsfrieden 62

Haus Pauline von Mallinckrodt 64

Haus St. Elisabeth 66

Pflege- und Betreuungszentrum Paderborn 68

Hospiz "Mutter der Barmherzigkeit" 70

Altenheim Liboriushaus 72

Perthes-Haus 74

Pflegeresidenz am Lippesee 76

St. Vincenz-Altenzentrum GmbH 78

Seniorenzentrum St. Bruno 80

Stiftung Westphalenhof 82

Wohnpark Schrieweshof 84

Salzkotten

Altenheim Clara Pfänder	86
Altenheim Marienheim	88
Altenheim St. Clara	90
Seniorenresidenz Salzkotten	92

Einrichtungen der Tagespflege im Kreis Paderborn

Bad Lippspringe

Tagespflegehaus St. Barbara	96
-----------------------------	----

Bad Wünnenberg

Tagespflege St. Clemens	98
-------------------------	----

Büren

Tagespflege St. Nikolaus	100
--------------------------	-----

Delbrück

Tagespflege St. Johannes	102
--------------------------	-----

Hövelhof

Tagespflege Haus Bredemeier	104
-----------------------------	-----

Paderborn

Tagespflege im Perthes-Haus	106
Tagespflege St. Kilian	108
Tagespflege St. Gertrud	110

Allgemeines

Die Auswahl eines geeigneten Pflegeplatzes für einen Angehörigen bzw. eine betreute Person ist aufgrund der unterschiedlichen Strukturen und Angebote der Einrichtungen der stationären Pflege sicher nicht einfach. Diese Broschüre soll Ihnen die Auswahl eines geeigneten Pflegeplatzes erleichtern. Sie enthält eine aktuelle Übersicht über die im Kreis Paderborn vorhandenen **stationären** Pflegeeinrichtungen.

In manchen Fällen mag die dauerhafte Unterbringung in einer stationären Pflegeeinrichtung noch nicht erforderlich sein. Dann kommt evtl. eine Tages-, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege in Betracht.

In der **Tagespflege** wird älteren Menschen tagsüber Betreuung und pflegerische Hilfe angeboten. Die Tagespflege ist sinnvoll für hilfe- und pflegebedürftige ältere Menschen in Ergänzung zur häuslichen Versorgung, zur Entlastung der pflegenden Angehörigen, bzw. um diesen die Ausübung einer Erwerbstätigkeit zu ermöglichen. Die im Kreis Paderborn vorhandenen Einrichtungen der Tagespflege sind in dieser Broschüre hinter den Stationären Pflegeeinrichtungen ab Seite 93 aufgeführt.

Die **Kurzzeitpflege** dient dazu, pflegebedürftige Menschen, die üblicherweise zu Hause wohnen, für einen bestimmten Zeitraum aufzunehmen und zu versorgen. Sie erhalten in den Einrichtungen der Kurzzeitpflege die notwendige Pflege und Betreuung rund um die Uhr. Kurzzeitpflege bietet sich z.B. an für Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt noch nicht in der Lage sind, sich allein zu Hause zu versorgen oder wenn deren Angehörige selbst einmal ins Krankenhaus müssen oder in den Urlaub fahren. Kurzzeitpflege kann für maximal 28 Tage im Jahr in Anspruch genommen werden.

Viele der in dieser Broschüre aufgeführten stationären Pflegeeinrichtungen verfügen auch über (eingestreute) Kurzzeitpflegeplätze. Einzelheiten dazu können Sie den Beschreibungen der Einrichtungen entnehmen.

Die **Verhinderungspflege** stellt neben der Kurzzeitpflege eine weitere Möglichkeit dar, um den Ausfall eines pflegenden Angehörigen wegen Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen zu überbrücken. Voraussetzung ist, dass der Angehörige den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens 6 Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat. Ein Anspruch auf Verhinderungspflege besteht ebenfalls für maximal 28 Tage im Jahr.

Weitergehende Informationen zu Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse oder im Pflegestützpunkt des Kreises Paderborn.

Insgesamt stehen im Kreis Paderborn derzeit ca. 2.700 vollstationäre Pflegeplätze, Tagespflege- und Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung (Stand: 01.01.2014).

Kosten

In dieser Broschüre sind die Pflegesätze der stationären Einrichtungen nicht aufgeführt, weil diese regelmäßigen Änderungen unterliegen. Die aktuellen Sätze können Sie bei der jeweiligen Einrichtung erfragen oder auf Wunsch beim Kreis Paderborn eine Liste mit den jeweils aktuellen Pflegesätzen der im Kreisgebiet vorhandenen Einrichtungen anfordern.

Gleiches gilt auch hinsichtlich der Kosten der Tages-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege (siehe Ansprechpartner auf den Seiten 10, 12 und 13).

Die Kosten für die stationäre Betreuung in Alten- u. Pflegeheimen werden in Tagessätzen berechnet und gliedern sich auf in

- pflegebedingte Aufwendungen
- Kosten der Unterkunft
- Verpflegungskosten
- Investitionskosten
- Ausbildungszuschlag.

Ggf. wird zusätzlich ein Einzelzimmerzuschlag pro Tag erhoben.

Die pflegebedingten Aufwendungen werden bis zur Höhe eines gesetzlich vorgesehenen Deckelungsbetrages von der Pflegekasse übernommen. Sie betragen abhängig von der jeweiligen Pflegestufe in

Stufe I	1.064,-- € monatlich
Stufe II	1.330,-- € monatlich
Stufe III	1.612,-- € monatlich

sowie in Härtefällen bis zu 1.995,-- € monatlich.

Für die Pflegestufe 0 besteht kein Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse.

Sollte aufgrund der Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Bewohners einer Betreuungseinrichtung einschließlich evtl. vorrangiger Ansprüche gegen Dritte (z.B. Unterhaltsbeiträge der Kinder, vertragliche Ansprüche) wirtschaftliche Bedürftigkeit vorliegen und/oder die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, beim Sozialamt des Kreises Paderborn die Kostenübernahme zu beantragen. Voraussetzung dafür ist allerdings die Bestätigung der „Heimnotwendigkeit“. Sofern der Pflegebedürftige vor der Aufnahme in eine Betreuungseinrichtung im Kreis Paderborn in einem anderen Kreis bzw. einer kreisfreien Stadt gewohnt hat, möge er sich bitte an den dortigen örtlichen Träger der Sozialhilfe wenden.

Die Einrichtung kann zur Finanzierung der Investitionskosten ein Pflegewohngeld beantragen. Der Anspruch auf Pflegewohngeld ist damit zwar Anspruch der Einrichtung, hinsichtlich der Höhe aber abhängig davon, ob das Einkommen und Vermögen des Bewohners und seines nicht getrennt lebenden Ehegatten zur Finanzierung der Investitionskosten nicht bzw. nicht ganz ausreicht. Ein Anspruch auf Pflegewohngeld besteht nur dann, wenn das Vermögen des Pflegebedürftigen und ggf. das seines Ehegatten einen Betrag von insgesamt 10.000,-- € bzw. 15.000,00 € nicht übersteigt.

Bewohner, die nicht pflegebedürftig im Sinne der Pflegeversicherung sind (sog. „Pflegestufe 0“) haben keinen Anspruch auf Pflegewohngeld. Sofern für einen Bewohner mit der Pflegestufe 0 die vollstationäre Versorgung notwendig ist und die wirtschaftliche Bedürftigkeit gegeben ist, werden die Investitionskosten aus Mitteln der Sozialhilfe übernommen.

Wenn die Leistungen der Pflegekasse, das Pflegegeld, das eigene Einkommen und Vermögen, gesetzliche Unterhaltsansprüche sowie sonstige Ansprüche gegenüber Dritten (z. B. Schenkungen, Verträge) nicht ausreichen, um den Pflegeplatz bezahlen zu können, können ergänzend Leistungen der Sozialhilfe beantragt werden. Ein Anspruch auf Hilfe zur Pflege kann sich u. a. dann ergeben, wenn das Vermögen bei Alleinstehenden nicht mehr als 2.600,00 € bzw. bei Verheirateten nicht mehr als 3.214,00 € beträgt. Zum Vermögen gehört das gesamte verwertbare Vermögen, also die Gesamtheit aller in Geld bewertbaren Güter einer Person.

Pflegeberatung und Heimaufsicht

Für die Pflegeberatung und Heimaufsicht stehen Ihnen beim Kreis Paderborn Ansprechpartner zur Verfügung, die den Pflegebedürftigen, Angehörigen, Betreuern sowie sonstigen Interessenten gern bei allen Fragen, Sorgen und Beschwerden behilflich sind.

Pflegeberatung

Nach § 4 Landespflegegesetz NW ist es Aufgabe der Pflegeberatung, Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit Bedrohte und ihre Angehörigen trägerunabhängig über die möglichen ambulanten, teilstationären, vollstationären und komplementären Hilfen zu informieren. Die Beratung erfolgt auf Wunsch auch in der Wohnung des Pflegebedürftigen.

Die Mitarbeiter der Pflegeberatung informieren und beraten u. a. zu folgenden Fragen:

- Welche Angebote der ambulanten Anbieter kommen in Frage?
- Wo bekommen pflegende Angehörige Hilfe?
- Was bezahlen die Kranken- und Pflegekassen?
- Welche Hilfen gibt es für dementiell veränderte Menschen?
- Welche Angebote, Ausstattungen und speziellen Pflegeangebote bieten die Einrichtungen?
- Wo gibt es freie Plätze?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten kommen in Frage?
- Für welches Krankheitsbild können welche Häuser empfohlen werden?

Ziel der Pflegeberatung soll die Information über vorhandene wohnortnahe Hilfen sowie die Unterstützung bei der Schaffung von Auswahlmöglichkeiten zwischen bedarfsgerechten Leistungsanbietern sein. Durch eine individuell gewählte Versorgung des Pflegebedürftigen kann evtl. ein möglichst langer Verbleib in der eigenen Häuslichkeit erreicht werden.

Auf Wunsch findet eine Vermittlung und Koordinierung der Pflege- und Hilfsdienste durch die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes statt. Unterstützung erhalten auch die pflegenden Angehörigen zu den sozialrechtlichen Konsequenzen einer Pflege Tätigkeit. Verschiedene Formen der Versorgung können gegenübergestellt werden, damit eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden kann.

Hier erreichen Sie uns:

Kreis Paderborn
Sozialamt
- Pflegestützpunkt -
Zimmer A.04.06
Aldegrevestr. 10 – 14
33102 Paderborn

Ansprechpartner im Pflegestützpunkt:

Frau Kröger

Tel. 05251 / 308-5028
Fax: 05251 / 308 89 5028
E-Mail: pflegeberatung@kreis-paderborn.de

Frau Wippermann

Tel. 05251 / 308-5029
Fax: 05251 / 308 89 5029
E-Mail: pflegeberatung@kreis-paderborn.de

Heimaufsicht

Die primäre Aufgabe der Heimaufsicht ist gem. § 14 des Gesetzes über das Wohnen mit Assistenz und Pflege in Einrichtungen (Wohn- und Teilhabegesetz - WTG -) die Information und Beratung von Personen, die ein berechtigtes Interesse haben. Dazu zählen insbesondere

- Bewohner, deren Angehörige sowie rechtliche Betreuer;
- Bewohnerinnen- und Bewohnerbeiräte, Mitglieder von Vertretungsgremien, Vertrauenspersonen;
- diejenigen, die eine Betreuungseinrichtung betreiben oder betreiben wollen.

Bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben ist die Heimaufsicht Ratgeber und Partner für den o. g. Personenkreis.

Die Informations- und Beratungspflicht über die Rechte und Pflichten der Bewohner kann sich z.B. auf die Mitbestimmung/Mitwirkung beziehen. Es handelt sich dabei jedoch um keine allgemeine Rechtsberatung.

Darüber hinaus soll die Heimaufsicht allgemeine Hinweise und Empfehlungen zur Wahrung und Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber den Betreuungseinrichtungen geben.

Eine zweite wichtige Aufgabe der Heimaufsicht ist die Überwachung der Betreuungseinrichtungen (§ 18 WTG). Das Wohn- und Teilhabegesetz ist ein Schutzgesetz, durch das die im Grundgesetz garantierte Würde des Menschen gewahrt werden soll. Nach dem Zweck des Gesetzes hat die Heimaufsicht u. a.

- die Würde, die Interessen und Bedürfnisse der Bewohner vor Beeinträchtigungen zu schützen,
- die Einhaltung der dem Betreiber gegenüber den Bewohnern obliegenden Pflichten und ihre Rechte zu sichern,
- die Transparenz über das Wohnen, die Abläufe und Angebote in Betreuungseinrichtungen zu fördern,
- das selbstbestimmte Leben der Bewohner und deren Mitwirkung und Mitbestimmung in der Betreuungseinrichtung zu unterstützen.

In die Zuständigkeit der Heimaufsicht des Kreises Paderborn fallen derzeit 56 Betreuungseinrichtungen, die dem Zweck dienen, ältere Menschen oder pflegebedürftige bzw. behinderte Volljährige aufzunehmen, ihnen Wohnraum zu überlassen sowie Betreuung und Verpflegung zur Verfügung zu stellen bzw. vorzuhalten.

Die Betreuungseinrichtungen werden von drei Mitarbeitern des Kreises, davon eine examinierte Pflegefachkraft, durch wiederkehrende oder anlassbezogene Prüfungen überwacht. Hierbei können Probleme direkt vor Ort angesprochen und möglicherweise sofort abgestellt werden. Hinweise und Beschwerden von Bewohnern, Angehörigen bzw. Betreuern über Pflegeeinrichtungen bzw. deren Mitarbeiter werden selbstverständlich auf Wunsch vertraulich behandelt.

Hier erreichen Sie uns:

Kreis Paderborn
Sozialamt
- Heimaufsicht -
Zimmer A.04.07
Aldegreverstraße 10 - 14
33102 Paderborn

Ansprechpartner in der Heimaufsicht:

Herrn Diekmann

Tel. 05251/308-5048
Fax: 05251/308 89 5048
E-Mail: DiekmannO@kreis-paderborn.de

Frau Schütt

Tel. 05251/308-5049
Fax: 05251/308 89 5049
E-Mail: SchuettM@kreis-paderborn.de

Bei Fragen rund um die Finanzierung eines Pflegeplatzes stehen Ihnen folgende Mitarbeiter/innen des Sozialamtes zur Verfügung:

Buchstaben	Sachbearbeiter
A – D	Frau Bergmann Tel. 0 52 51 / 308-5021, Fax: 308 89 5021 Email: BergmannJ@kreis-paderborn.de
E- Hh	Frau Montag Tel. 05251 / 308-5022, Fax: 308 89 5022 Email: MontagK@kreis-paderborn.de
Hi – Lb	Herr Michler Tel. 0 52 51 / 308-5023, Fax: 308 89 5023 Email: MichlerP@kreis-paderborn.de
Lc – Pa	Frau Abbas Tel. 0 52 51 / 308-5024, Fax: 308 89 5024 Email: AbbasO@kreis-paderborn.de
Pb – Sh	Frau Wenzel Tel. 0 52 51 / 308-5025, Fax: 308 89 5025 Email: WenzelC@kreis-paderborn.de
Si - Z	N.N. Tel. 0 52 51 / 308-5026, Fax: 308 89 5026 Email:

Aktuelle Zuständigkeiten können aus dem Internetauftritt entnommen werden.

Der Pfad hierzu lautet:

www.kreis-paderborn.de → Bürgerservice → Soziales → Pflege

Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit die Broschüre „**Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen**“ herausgegeben.

In dieser Broschüre werden die vom „Runden Tisch Pflege“ erarbeiteten Grundsätze aufgeführt und erläutert, die die Rolle und die Rechtsstellung dieser Menschen und ihrer Angehörigen stärken und Informationen und Anregungen bei der Gestaltung des Hilfe- und Pflegeprozesses geben sollen. Die 8 Artikel dieser Charta sind im Wortlaut weitgehend unverändert in das Wohn- und Teilhabegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (WTG NW) übernommen worden (§ 1 Abs. 2 WTG), was die Bedeutung nochmals unterstreicht.

Die Broschüre kann kostenlos beim Publikationsversand der Bundesregierung (Tel. 01805-77 80 90, Fax: 01805-77 80 94, E-Mail: publikationen@bundesregierung.de) oder auch bei den Mitarbeitern des Pflegestützpunktes und der Heimaufsicht des Kreises Paderborn (siehe Ansprechpartner) angefordert werden.

Online-Heimplatzsuche

Der Kreis Paderborn führt auf seiner Internet-Seite www.kreis-paderborn.de unter dem Stichwort „Pflege“ verschiedene Internetadressen auf, über die die Möglichkeit besteht, in Ruhe eine Senioreneinrichtung nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen zu finden. Die Suche kann dabei auf einen bestimmten Ort eingegrenzt werden. Auch ist es möglich, die Betreuungseinrichtung nach bestimmten Vorlieben, bevorzugten Serviceleistungen, nach konfessionellen oder privaten Trägern oder nach finanziellen Vorstellungen auszuwählen.

Einen ersten Eindruck über die in Frage kommenden Einrichtungen, Informationen zu Leistungen, Angeboten der Pflege und Betreuung sowie eine Beschreibung und Ansichten des Hauses erhält man durch Anklicken des Namens der Einrichtung. Für weitergehende Informationen ist in den meisten Fällen durch Verwendung der Links ein direkter Zugriff auf die Homepage der jeweiligen Einrichtung möglich. Sollten Fragen oder Probleme bei der Platzsuche entstehen, stehen die Mitarbeiter der Heimaufsicht und des Pflegestützpunktes (siehe Seiten 10 u. 12) gerne zur Verfügung.

HILFENETZ IM PFLEGEALLTAG

Seit Juni 2013 hat der Kreis Paderborn das „Not-Telefon“ im Pflegealltag eingerichtet. Mit dem Beratungsangebot sollen alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere

- Betroffene,
- pflegende Angehörige,
- Tagespflegeeinrichtungen,
- Pflege- und Betreuungseinrichtungen,
- ambulante Pflegedienste,
- Hausärztinnen und Hausärzte
und
- Krankenhäuser

angesprochen werden.



Jeder kann zum Pflegefall werden. Einen Menschen rund um die Uhr zu versorgen, kostet viel Kraft. Aber auch der Pflegebedürftige selbst muss damit fertig werden, seinen gewohnten Alltag aufgeben zu müssen. Und jene, die in stationären Einrichtungen arbeiten, können ebenfalls an ihre Grenzen kommen. Pflege kann alle überfordern. Es kann jeder anrufen, der Spannungssituationen im pflegerischen Alltag erlebt oder auch wahrnimmt.

Hilfesuchende wissen oft nicht, an welche zuständige Stelle sie sich wenden können. Über das „Not-Telefon“ ist ein Netz von Fachleuten der Paderborner Kreisverwaltung zu erreichen, die in Krisensituationen zuhören, beraten und begleiten.

Sollten Spannungen in der Pflege bereits zu Belastungen oder Anwendung von Gewalt geführt haben, werden auch individuelle Hilfen aufgezeigt, um die Probleme zu lösen und künftig zu vermeiden.

Durch die vielfältigen Kontakte zu Ärzten und Krankenhäusern, Pflegediensten, Ehrenamtlichen und vielen unterschiedlichen Dienstleistern können die passenden Angebote vermittelt werden. Auf Wunsch und bei Bedarf begleiten die Fachkräfte des Kreises auch die Betroffenen zu Einrichtungen, sofern das notwendig ist.

Die Fachleute am „Not-Telefon“ helfen in allen Fragen rund um das Thema Pflege sowohl im häuslichen Bereich als auch in Einrichtungen.

Die Beratung ist kostenlos, unabhängig und vertraulich.

Zu erreichen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hilfenetzwerkes im Pflegealltag unter der **Rufnummer 05251 308 900** von montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie donnerstags von 14:00 bis 18:00 Uhr und per E-Mail unter **hilfenetz@kreis-paderborn.de**.

Außerhalb dieser Zeiten können sich Hilfesuchende auch die Telefonseelsorge unter der 0800 1110111 oder 0800 1110222 (kostenlos) wenden.

Die nachfolgenden Texte über die einzelnen Alten- und Pflegeheime im Kreis Paderborn wurden von den Einrichtungen selbst erstellt. Der Kreis Paderborn übernimmt daher keine Gewähr für Vollständigkeit und Inhalt der einzelnen Seiten.

6. Auflage

Stand: 01. Januar 2014



Altenpflegeheim Füllenhof
Brokstraße 14
33184 Altenbeken-Schwaney
Tel.: 05255 / 98550
Fax: 05255 / 985522
E-Mail: info@pflege-verbindet.de
Homepage:
www.pflege-verbindet.de

Platzangebot:

Das Altenpflegeheim Füllenhof verfügt nun nach der abgeschlossenen Modernisierung einschließlich der 10 eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze über 68 Plätze, aufgeteilt in

- **56 Einzelzimmer mit Dusche/WC**
- **6 Doppelzimmer mit Dusche/WC**

teilweise mit Balkon, Terrasse und Garten für alle Bewohner.

Lage des Hauses:

Die Einrichtung liegt zentral in Altenbeken-Schwaney. Einkaufsmöglichkeiten, Bank, Post, Kirche, Bushaltestelle, usw. sind nur wenige Gehminuten entfernt.

Ausstattung des Hauses:

Die Einrichtung wurde komplett renoviert und nach neuestem Standard umgebaut. Alle Zimmer haben einen eigenen Telefon/Internet/Kabelfernseh-Anschluss, ein eigenes rollstuhlgerechtes Badezimmer, die Fensterbrüstungen sind abgesenkt, so dass der Bewohner auch aus einem Rollstuhl oder Bett bequem nach draußen schauen kann, eine Notrufanlage ist selbstverständlich. Die Zimmer sind komplett möbliert, eigene Möbel können gerne mitgebracht werden. Es werden mehrere Aufenthaltsräume neben dem eigenen Zimmer vorgehalten, die für diverse Aktivitäten der Beschäftigungstherapie wie auch für private Feiern genutzt werden können.

Träger der Einrichtung:

Axel Tilly

Altenpflegeheim Füllenhof

Brokstraße 14

33184 Altenbeken-Schwaney

Sonstiges:

Und noch etwas:

Im Altenpflegeheim Füllenhof ist auch eine vorübergehende Unterbringung möglich - beispielsweise zum Probewohnen, um das Heim einmal kennen zu lernen, oder auch zur Kurzzeit- oder Verhinderungspflege.



Alten- und Pflegeheim „Haus zur Egge“
Hüttenstr. 74
33184 Altenbeken
Tel.: 0 52 55 / 231
Fax: 0 52 55 / 931 351
E-Mail: Hauszuregge@aol.com
Homepage: www.Haus-zur-Egge.de

Platzangebot:

Unsere Einrichtung verfügt über 32 Pflegeplätze in 16 Einzel- und 8 Doppelzimmern, davon zwei eingestreute Kurzzeitpflegeplätze.

Lage des Hauses:

Das Alten- und Pflegeheim „Haus zur Egge“ befindet sich am Ortseingang von Altenbeken aus Richtung Buke kommend. Es besteht die Möglichkeit, entweder zu Fuß in das Ortsinnere zu gehen oder mit dem Bus zu fahren, der direkt vor der Einrichtung hält. Hier befinden sich Einkaufsmöglichkeiten, Bank, Post, Kirchen, Friseur, Ärzte, Apotheken, Fußpflege und Krankengymnastik. Einige der o. g. Dienstleister bieten ihre Leistungen auch direkt in unserer Einrichtung an.

Das Nah-Erholungsgebiet „Driburger Grund“ liegt nur wenige Gehminuten entfernt und bietet die Möglichkeit für Waldspaziergänge.

Ausstattung des Hauses:

In unserem großen Aufenthaltsraum finden täglich Beschäftigungsangebote statt. Zu den Mahlzeiten wird dieser Raum auch als Speiseraum benutzt.

Unser Garten mit sonnigen und schattigen Sitzgelegenheiten lädt bei schönem Wetter zum geselligen Beisammensein ein.

Unsere Einrichtung verfügt über eine eigene Küche, in der Frühstück und Abendbrot zubereitet werden. Das Mittagessen wird durch einen externen Dienstleister geliefert.

Zudem verfügt unser Haus über eine eigene Waschküche.

Die vorhandenen Bäder sind selbstverständlich behindertengerecht ausgestattet.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Unsere Ergotherapeutin hat ein Betreuungskonzept für den gruppenübergreifenden Dienst erarbeitet, nach dem in der Beschäftigungstherapie gearbeitet wird. An sieben Tagen in der Woche finden in unserer Einrichtung Beschäftigungsangebote und Tagesbegleitungen in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Wir arbeiten nach dem Pflegemodell der Monika Krohwinkel und haben unser Pflegekonzept entsprechend diesem Modell erstellt.

Auch in den Hauswirtschaftsbereichen Reinigung, Küche und Waschküche wird nach einem erarbeiteten Konzept gearbeitet.

In den Arbeitsbereichen Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft, Haustechnik und Verwaltung wurden ferner Handbücher erstellt, die eine qualitätsvolle Arbeit in unserer Einrichtung sicherstellen.

Die Qualitätsbeauftragte führt regelmäßig Qualitäts-Audits in Zusammenarbeit mit den Führungskräften durch, die ebenfalls der Qualitätssicherung und –steigerung dienen.

Träger der Einrichtung:

Private Träger:

Herr Hans Lynen und Herr Stephan Lynen



Seniorenzentrum Altenbeken
Schützenweg 1
33184 Altenbeken
Tel. 05255 / 93390
Fax: 05255 / 933934
E-mail:
hl-altenbeken@reichsbund-freier-
schwwestern.de
Homepage:
www.reichsbund-freier-schwwestern.de

Platzangebot:

- 26 Doppelzimmer
- 103 Einzelzimmer
- 155 Plätze insgesamt
- davon 10 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

Lage des Hauses:

Unser Seniorenzentrum liegt direkt in der Nähe der Freizeitanlage "Driburger Grund" und grenzt an den benachbarten Wald. Der Ortskern von Altenbeken ist zu Fuß in ungefähr 10 Minuten erreichbar. Unser Haus ist gut an öffentliche Verkehrsmittel angebunden. Eine Haltestelle der Bahnbusse befindet sich direkt unterhalb unseres Hauses. In Altenbeken gibt es vier praktische Ärzte, die neben den Fachärzten alle in regelmäßigen Abständen und nach Bedarf zu uns ins Haus kommen. Das Seniorenzentrum ist sehr gut ins Gemeinde- und Vereinsleben des Ortes eingebunden. Beide Konfessionen sind in Altenbeken vertreten und betreuen unsere Bewohner seelsorgerisch.

Ausstattung des Hauses:

- Sinnesgarten mit Waldpfad
- Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume auf jedem Bereich
- gemütliche Cafeteria
- großzügiger Speisesaal

- Freizeitraum für vielfältige Angebote
- Andachtsraum
- viele gemütliche Terrassen
- Café
- Friseursalon
- eigenständige Physiotherapiepraxis
- Ergotherapie und Logopädie
- hauseigener und behindertengerechter Bulli
- vielfältige Hilfs- und Pflegemittel

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

- beschützender gerontopsychiatrischer Wohnbereich
- zwei Wohngemeinschaften für demenzkranke ältere Menschen
- vielfältige kulturelle Angebote
- Gemeinschafts- und Freizeitangebote
- individuelle Beratung und Betreuung
- intensive, fachlich kompetente Tiertherapie
- Einsatz von wichtigen Betreuungsmethoden wie basaler Stimulation, Validation und 10- Minuten Aktivierung

Träger der Einrichtung:

Reichsbund freier Schwestern

Am Rathausplatz 11

33098 Paderborn



Ev. Martinstift gGmbH
Mühlenflößstr. 19
33175 Bad Lippspringe
Tel.: 05252/209-0
Fax: 05252/209-123
E-Mail: info@ev-martinstift.de
Homepage: www.ev-martinstift.de

Platzangebot:

151 stationäre Pflegeplätze (Einzel- und Doppelzimmer), 8 Einzelzimmer in der Kurzzeitpflege, 26 Wohnungen für das Service-Wohnen

Lage des Hauses:

Die Bewohnerzimmer – einschließlich die der Kurzzeitpflege und des Service-Wohnens – befinden sich in zwei aneinander gekoppelten Gebäuden in einem ruhigen Wohnumfeld. Die Innenstadt mit dem Marktplatz ist über verkehrsberuhigte Straßen auch für Rollstuhlfahrer gut erreichbar.

Ausstattung des Hauses:

Friseur, Cafeteria/Kiosk, Lounge, Wintergarten, Aufzüge, Foyer, Festsaal, Demenzgarten, Atrium, Physiotherapie, Bibliothek, Außenterrasse, Parkanlage, Parkplätze

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Wir arbeiten nach dem Pflegeprozessmodell von Frau Monika Krohwinkel, den „Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des täglichen Lebens“ (AEDL).

Jeder Mensch ist einmalig. Deswegen erhalten und fördern wir die speziellen Ressourcen eines jeden Bewohners durch individuelle Betreuung: Orientiert an der Lebensbiografie der Bewohner gehen wir mit unserer Pflege und Betreuung gezielt auf Bedürfnisse, Interessen und Neigungen ein. Das körperliche Wohlbefinden zu erhalten und zu verbessern steht dabei gleichberechtigt neben dem Erhalt und der Verbesserung der seelischen und sozialen Befindlichkeit. Der Bewohner soll in seinem neuen Lebensort eine annehmende Atmosphäre erleben, die es ihm ermöglicht, die persönlichen Bedürfnisse zu entfalten, menschliche Beziehungen einzugehen, zu pflegen und unsere Einrichtung als Wohnort zu erleben.

Unsere Grundhaltung gegenüber den Bewohnern zeichnet sich durch Würde und Respekt aus. Im Zentrum unserer Arbeit stehen hierbei Empathie, Kongruenz und Akzeptanz. In unserer Einrichtung gibt es 12 Wohnbereiche, von denen einer speziell ausgerichtet ist für Bewohner mit Schwerstpflegebedarf, einer für junge Pflegebedürftige und ein weiterer für Bewohner mit einer Demenz. Der Wohnbereich „Schwerstpflege“ richtet sich primär an Bewohner mit folgenden Krankheitsbildern:

- > Schädel-Hirn-Traumata
- > Hypoxische Hirnschäden
- > Hirnblutungen
- > Hypo-/ Hyperglykämische Hirnschäden
- > Apoplex
- > Multiple Sklerose

Der geschützte Wohnbereich richtet sich an mobile Bewohner mit einer Demenz, die

- > soziale Kontakte und eine Tagesstruktur benötigen
- > Sicherheit durch Nähe und Körperkontakt suchen
- > motorisch agil sind und viel Raum für Bewegungen benötigen
- > eine „kleine überschaubare Welt“ benötigen, in der sie sich in ihrer Individualität akzeptiert fühlen
- > in ihrer verbalen Kommunikation eingeschränkt sind

(ihre Ansprache findet verstärkt über die nonverbale Kommunikation statt).

Zudem leben wir ein spezielles Konzept im Rahmen der Versorgung von jungen pflegebedürftigen Menschen. Diese sollen ihren Lebensraum nach eigenen Vorstellungen und Wünschen mitgestalten können. Da sich jüngere Menschen in den traditionellen Einrichtungen der Altenhilfe nicht adäquat versorgt fühlen, möchten wir uns speziell dieser Zielgruppe zuwenden. Wir bieten ein ernährungsphysiologisches ausgewogenes Essens- und Getränkeangebot unter Berücksichtigung regionaler und saisonaler Produkte, inklusive Diäten und Sonderkostformen. Dies gilt sowohl für Frühstück, Mittagessen, Kaffeezeit und Abendessen als auch für Zwischen- und Spätmahlzeiten. Die Bewohner haben die Möglichkeit, an vielfältigen Betreuungsangeboten teilzunehmen. Auf unterschiedliche Krankheitssymptome wird mit spezifischen Einzelangeboten eingegangen, das soziale Miteinander wird mit diversen Gruppenangeboten im hauswirtschaftlichen, kognitiven, kreativen und motorischen Bereich gefördert.

Träger der Einrichtung:

Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe



MZG-Pflegezentrum GmbH
Kurparkstr. 21
33175 Bad Lippspringe
Telefon: 05252 / 95-4674
Fax: 05252 / 954625
Heimleitung und Pflegedienstleitung:
Dorothea Knieper
E-Mail:
d.knieper@medizinisches-zentrum.de
Webseite:
www.medizinisches-zentrum.de

Platzangebot:

22 Einzelzimmer,
sowie 10 Gästezimmer für Angehörige

Lage des Hauses:

Das MZG-Pflege- und Therapiezentrum ist integriert in der 3. Etage der Teutoburger-Wald-Klinik, Fachklinik für Rehabilitation und Anschlussrehabilitation. Direkt über den ambulanten Therapieeinrichtungen der Teutoburger-Wald-Klinik sind in der 3. Etage zwei gegenüberliegende, fachlich getrennte Wohnpflegegruppen der Phase F und Beatmung.

Ausstattung des Hauses:

22 Einzelzimmer mit eigener Nasszelle
2 adressatenspezifische SNOEZELN Räume
2 Mototherapieräume
4 nach dem Konzept Dennerlein milieutherapeutisch gestaltete Aufenthaltsräume
Computerstation zum neuropsychologischen Training
Therapieschwimmbecken im Kellergeschoß
1 SNOEZELN Therapie- und Pflegebad

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Das MZG-Pflegezentrum ist eine vollstationäre Langzeiteinrichtung. Sie stellt die aktivierende Langzeitpflege und Langzeittherapie von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen ab Phase F sowie von intermittierend und dauerhaft beatmungspflichtigen Personen sicher.

Wir arbeiten pflegetherapeutisch in Anlehnung an das Pflegemodell von Monika Krohwinkel und therapeutisch nach dem reformierten SNOEZELEN-biografisch milieutherapeutischen Konzept Dennerlein.

Die therapeutischen Angebote werden zur ganzheitlichen Sinneswahrnehmung, neuropsychologischen und neurophysiologischen Aktivierung unserer Bewohner eingesetzt.

Besuchszeiten:

Besucher sind zu jeder Zeit willkommen.

Religiöse Angebote:

Unsere Einrichtung arbeitet autobiografisch orientiert und ermöglicht unseren Bewohnern größtmögliche Selbstentfaltung.



Seniorenheim Jordanquelle
An der Jordanquelle 8
33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 / 964 920
Fax: 05252 / 964 9299
E-Mail: info@jordanquelle.de
Homepage: www.Jordanquelle.de

Platzangebot:

57 Plätze – 8 Doppelzimmer, 31 Einzelzimmer, 3 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

Lage des Hauses:

Mitten im Grünen und doch zentral, liegt die Einrichtung direkt am Jordanpark. Zu Fuß erreicht man den Kurpark Bad Lippspringes und das Stadtzentrum mit Cafes, Einzelhandelsgeschäften und Kureinrichtungen. Ein breites kulturelles Angebot des Kurortes ermöglicht die Teilnahme an abwechslungsreichen Aktivitäten, wie Parkbeleuchtung, Stadtrundgänge, Ausstellungen, Seniorennachmittage, Konzerte etc.

Ausstattung des Hauses:

Mehrere Aufenthalts- und Gruppenräume, Friseur, Fußpflege, Speisesaal, Fest- und Veranstaltungsräume, geschlossene Gartenanlage, barrierefreie Ausstattung, Bewohnerzimmer teilweise mit Balkon

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Betreuung und Pflege von Bewohnern aller Pflegestufen, Wachkomapatienten, Versorgung nach Schlaganfall, Versorgung und Begleitung dementiell veränderter Menschen, Aufnahme von Alzheimer Patienten, Betreuung der Bewohner entsprechend dem Bezugspflegemodell.

Angebote:

Täglich wechselnde Angebote des sozialen Dienstes in Form von Literaturkreisen, Gedächtnistraining angepasst an jeweilige Anforderungen, Bewegungstherapie in Gruppen- und Einzelbetreuung durch die hauseigene Physiotherapeutin, Betreuung der Bewohner in Einzelgesprächen, regelmäßige Veranstaltungen wie Messen, Konzerte, Ausflüge, jahreszeitbezogene Feste

Die hauseigene Küche bietet täglich zwei Wahlmenüs an und bietet zusätzlich bei Bedarf eine diätische Beratung und Begleitung an.

Träger der Einrichtung:

Brigitte Niggemann

An der Jordanquelle 8

33175 Bad Lippspringe



Altenpflegeheim St. Josef
Josefstr. 1
33175 Bad Lippspringe
Tel.: 05252 / 9664-0
Fax: 05252 / 9664-40
E-Mail: josef.badlippspringe@vka-ev.de
Homepage: www.vka-ev.de

Platzangebot:

Das Haus St. Josef hat 80 Einzelzimmer. Die Zimmer sind zwischen 14 und 16 Quadratmeter groß und mit Telefon- und Fernsehanschluss ausgestattet. Für Gäste und Angehörige hält das Haus Gästezimmer mit Verpflegung bereit.

Lage des Hauses:

Das Haus St. Josef liegt inmitten eines großen Parks mit altem Baumbestand in ruhiger Stadtlage von Bad Lippspringe. Nach 200 Metern Fußweg erreicht man das Pfarrzentrum St. Martin, nach 400 Metern den Marktplatz und den großzügigen Kurpark. Hier beginnt auch die Fußgängerzone mit ihren zahlreichen Geschäften und Cafés.

Ausstattung des Hauses:

Das Altenpflegeheim St. Josef bietet seinen Bewohnern gemütliche Räume für Gespräche und gesellige Mußestunden, einen freundlichen Speisesaal, Friseur und Fußpflege im Haus, eine eigene Kapelle für Andachten und Gottesdienste und den herrlichen Park mit einem Tiergehege für Spaziergänge und zum Träumen.

Um eine private und wohnliche Atmosphäre zu schaffen, können die Bewohner eigene Kleinmöbel und liebgewordene Einrichtungsgegenstände mitbringen.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Gemeinsam mit den anderen Häusern im Verein katholischer Altenhilfeeinrichtungen (VKA) im Erzbistum Paderborn fühlen wir uns dem christlichen Menschenbild verpflichtet. Diese Orientierung trägt und prägt unsere Arbeit in wesentlichen Bereichen. Im Rahmen der Dauerpflege bietet das Haus St. Josef auch die Aufnahme gerontopsychiatrisch pflegebedürftiger Bewohner an.

Aktivierende Gruppenstunden, Ausflüge, Spaziergänge, Projektstage, Feste im Jahreskreis, persönliche Feiern, Konzerte, regelmäßige Gottesdienste in der Hauskapelle, Kurparkbesuche, Teilnahme an städtischen Seniorenveranstaltungen, Seniorentanz.

Die Kirchengemeinde St. Martin lädt zu Seniorennachmittagen, zu Seniorenfreizeiten, zu Kirchenkonzerten und zum Pfarrfest ein. Ein fester Besuchskreis pflegt regelmäßig Kontakt mit den Heimbewohnern und unterstützt die Arbeit des sozialen Dienstes und der Seelsorger.

Träger der Einrichtung:

Der Träger unserer Einrichtung ist der Verein katholischer Altenhilfeeinrichtungen.



Aatalinik Wünnenberg Pflege GmbH
Pflegestation "St. Antonius"
In den Erlen 22
33181 Bad Wünnenberg
Tel. 02953/970-702 oder 02953/970-765
Fax: 02953/970-705 oder 02953/970-766
E-Mail: pflegestation@ataatlinik.de
Homepage: www.ataatlinik.de

Platzangebot:

Die Pflegestation verfügt über 39 Plätze (Dauer- und Kurzzeitpflege), es handelt sich ausschließlich um Einzelzimmer. Jedes Einzelzimmer verfügt über eine eigene Nasszelle sowie ein Fernsehgerät und ein Telefon.

Lage des Hauses:

Die Pflegestation befindet sich im Gebäude der Aatalinik Wünnenberg und liegt im Zentrum des Ortes Bad Wünnenberg. Bad Wünnenberg liegt am nördlichen Rande des Sauerlandes und ist mit dem PKW gut über die A44/A33 zu erreichen. Der nächste Bahnhof befindet sich in Paderborn, von dort aus ist Bad Wünnenberg in kurzer Zeit mit dem Bus zu erreichen. Eine Haltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Haus. Die Innenstadt Bad Wünnensbergs verfügt über zahlreiche Cafés, Geschäfte und Boutiquen, es gibt Kirchen beider Konfessionen. Am Ort gibt es sowohl niedergelassene Haus-, Fach- und Zahnärzte. Darüber hinaus befindet sich in der Aatalinik das Medizinische Versorgungszentrum mit urologischer, neurochirurgischer und internistischer Betreuung. Ebenfalls ist eine Dialysestation angeschlossen.

Ausstattung des Hauses:

Die Pflegestation verfügt über Aufenthalts- und Gruppenräume sowie über einen Wintergarten. Der angrenzende Kurpark ist rollstuhlgerecht und verfügt über ein Tiergehege, einen Barfußpfad, einen Teich und Cafés. Im Hause befinden sich eine Bibliothek, eine Kapelle sowie eine Cafeteria, die von den Bewohnern der Pflegestation ge-

nutzt werden können. Darüber hinaus stehen den Bewohnern alle Veranstaltungen der Aataalklinik offen. Parkplätze stehen direkt vor der Pflegestation in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Der Bewohner mit seiner individuellen Persönlichkeit steht im Mittelpunkt der pflegerischen Bemühungen. Seine Selbständigkeit und Eigenständigkeit werden weitestgehend erhalten und in den alltäglichen Ablauf eingebunden. Zur Förderung der Defizite sowie zur Erhaltung vorhandener Fähigkeiten werden mit einer Ergotherapeutin individuelle Behandlungspläne erarbeitet, die gemeinsam mit dem gesamten Team zum Wohle des Bewohners durchgeführt werden.

Schwerpunktmäßig werden Bewohner mit neurologischen, neurochirurgischen Erkrankungen und Schlaganfällen betreut, was zu einer besonderen Spezialisierung der Pflegemaßnahmen beigetragen hat.

Träger der Einrichtung:

Aataalklinik Wünnenberg Pflege GmbH

Sonstiges:

Die Pflegestation bietet durch ihre gehobene Ausstattung eine gemütliche und familiäre Atmosphäre. Sie verfügt über ausgezeichnete therapeutische Möglichkeiten durch den direkten Anschluss an die Therapieabteilung der Aataalklinik sowie durch die Betreuung und Beschäftigung durch eine Ergotherapeutin, die ihre Beschäftigungs- und Therapieangebote auf die individuellen Fähigkeiten der Bewohner abstimmt.



Haus „Emma Rose“
Anerkannte Altenhilfeeinrichtung
Einrichtung für Menschen mit Demenz
Fürstenberger Strasse 8
33181 Bad Wünnenberg-Haaren
Tel: 02957 / 9854-0
Fax: 02957 / 9854-29
E-Mail: Stephanie.neumann@caritas-bueren.de
Homepage: www.caritas-bueren.de

Platzangebot:

53 Plätze

inkl. 4 eingestreuter Kurzzeitpflegeplätze

39 Einzelzimmer

7 Doppelzimmer

Alle Zimmer haben ein eigenes Badezimmer

Lage des Hauses:

Das Haus „Emma Rose“ ist zentral im Ortskern von Haaren gelegen. Einkaufsmöglichkeiten, Banken und die kath. Kirche sind in unmittelbarer Nähe des Hauses. Durch die nahe gelegene Autobahnauffahrt ist eine optimale Verbindung zu allen Städten in der Umgebung möglich. Eine Bushaltestelle befindet sich ca. 300 m vom Haus entfernt.

Ausstattung des Hauses:

Unsere Einrichtung präsentiert sich nach Neubau und Renovierung als ein Haus mit gemütlicher und familiärer Atmosphäre. Alle Zimmer sind seniorengerecht eingerichtet. Auf Wunsch können eigene Möbel mitgebracht werden. In allen drei Wohnetagen gibt es Tagesräume bzw. Aufenthaltsbereiche, wo gemeinsam gegessen, sich unterhalten oder auch die Freizeit gestaltet wird. Vom Erdgeschoss und der ersten Etage haben die Bewohner einen direkten Zugang zu den Sonnenterrassen oder zum freundlich angelegten Garten. In unserer hauseigenen Kapelle finden wöchentlich kath. Messfeiern und Rosenkranzgebete, sowie alle 3 Wochen evgl. Gottesdienste statt.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Das Haus „Emma Rose“ hat sich konzeptionell auf die Betreuung und Versorgung von Menschen mit Demenz spezialisiert. Ein besonderes Pflege- und Betreuungskonzept wird in den einzelnen Wohnbereichen gelebt, welches sich an den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner orientiert. Alltagsbegleiter sind während des gesamten Tages Ansprechpartner für die Bewohner. Die Philosophie des Hauses ist die „wertschätzende und respektierende Grundhaltung“ gegenüber jedem Bewohner. Diesen Grundgedanken haben sich nicht nur alle Mitarbeiter im Haus, sondern auch die vielen ehrenamtlichen Helfer des Besuchsdienstes zu Eigen gemacht. Regelmäßig stattfindende Gruppenangebote im musikalischen oder kreativen Bereich als auch die Förderung der Bewegung, die tiergestützte Therapie oder Ausflüge runden das große Betreuungsangebot des Hauses ab.

Träger der Einrichtung:

Caritasverband im Dekanat Büren e.V.

Briloner Str. 9

33142 Büren



Sonstiges:

Aufteilung innerhalb des Hauses:

Erdgeschoss: Altenheim- und Pflegebereich

1. Etage: Wohnbereich für Menschen mit Demenz

Dachgeschoss: Wohngruppe für Menschen mit Demenz



Haus „St. Clemens“
Anerkannte Altenhilfeeinrichtung
Am Schlosspark 1
33181 Bad Wünnenberg-Fürstenberg
Tel: 02953 / 9501-0
Fax: 02953 / 9501-59
E-Mail: Stephanie.neumann@caritas-bueren.de
Homepage: www.caritas-bueren.de

Platzangebot:

51 Plätze

inkl. 3 eingestreuter Kurzzeitpflegeplätze

39 Einzelzimmer

6 Doppelzimmer

Alle Zimmer haben ein eigenes Badezimmer.

Lage des Hauses:

Das landschaftlich reizvoll gelegene Haus „St. Clemens“ liegt mitten im Ort Fürstenberg. Einkaufsmöglichkeiten, Banken und die kath. Kirche sowie eine ev. Kirche sind in unmittelbarer Nähe des Hauses. Den Luftkurort Bad Wünnenberg erreicht man in einer Fahrtzeit von ca. 5-10 Min. Die nahe gelegene Autobahnauffahrt bietet eine optimale Verbindung zu allen Städten in der Umgebung. Eine Bushaltestelle befindet sich ca. 100 m vom Haus entfernt.

Ausstattung des Hauses:

Durch Neubau, Renovierung und Modernisierung präsentiert sich das Haus „St. Clemens“ als ein Haus mit gemütlicher und familiärer Atmosphäre. Alle Zimmer sind seniorengerecht eingerichtet. Auf Wunsch können eigene Möbel mitgebracht werden. Das Gebäude verfügt über 4 Etagen. 2 Personenaufzüge sorgen dafür, dass alle Räumlichkeiten sicher und bequem erreicht werden können.

Vom großzügig gestalteten Speiseraum führt der Weg direkt in den schönen großen Garten, der gern als zentraler Treffpunkt genutzt wird. Sitzbänke und ein Brunnen mit Wasserlauf laden hier zum Verweilen ein.

In der hauseigenen Kapelle finden wöchentlich kath. Messfeiern und 1 x monatlich evgl. Gottesdienste statt.

An das Haus „St. Clemens“ ist eine Tagespflegeeinrichtung mit 7 Plätzen angeschlossen.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Konzeptioneller Schwerpunkt des Hauses „St. Clemens“ liegt in der Betreuung und Pflege schwerpflegebedürftiger Menschen. Hier steht der „Bewohner im Mittelpunkt“. Die Mitarbeiter arbeiten zunehmend mit alternativen Heilmethoden. Entspannungstechniken kommen vermehrt zum Einsatz, um das Wohlbefinden des Einzelnen zu steigern.

Die enge Beziehung zwischen dem Leben im Dorf und den Bewohnern des Hauses ist gekennzeichnet durch ein außergewöhnlich hohes ehrenamtliches Engagement.

Den Gästen der Tagespflege wird die Möglichkeit gegeben, den Tag gemeinsam mit den anderen Bewohnern des Hauses zu verbringen. Eine gezielte Einbeziehung in die Beschäftigungs- und Aktivierungsangebote im Haus beugt Vereinsamung, Isolation und Depressionen vor.

Durch die Betreuung und Versorgung der pflegebedürftigen Menschen tagsüber werden die Angehörigen in dieser Zeit entlastet und können wieder neue Kraft schöpfen.

Träger der Einrichtung:

Caritasverband im Dekanat Büren e.V.

Briloner Str. 9

33142 Büren





Altenwerk Schloss Hamborn
Schloss Hamborn 38
33178 Borcheln
Tel.: 05251 / 891-0
Fax: 05251 / 891-416
E-Mail:
info@altenwerkschlosshamborn.de
Homepage:
www.schlosshamborn.de

Platzangebot:

55 Plätze (inkl. 2 Kurzzeitpflegeplätze) in 51 Einzelzimmern und 2 Doppelzimmern

Lage des Hauses:

Die Einrichtung liegt auf einem Hochplateau, 10 km südlich der Universitäts- und Domstadt Paderborn.

Das Gelände befindet sich in einer vom hektischen, städtischen Leben und Treiben weitgehend unberührten Umgebung, umschlossen von bewaldeten Hügeln, Feldern und Wiesen.

Ausstattung des Hauses:

Die Einrichtung verfügt über Aufenthalts- und Gruppenräume, Cafeteria mit Kiosk, Speisesaal, Fest- und Veranstaltungsräume, Kapelle, Bücherei, parkähnliche Gartenanlage.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Wir legen für unser Tun im Altenwerk Schloss Hamborn das anthroposophische Menschenbild zugrunde und bekennen uns zu hohen ethischen Grundsätzen und einem würdevollen Umgang mit den pflegebedürftigen Menschen. Vor diesem Hintergrund bekommt unsere Arbeit für uns eine wesentliche Bedeutung im Sinne einer umfassenden Lebensbegleitung. Wir begegnen dem älteren Menschen in seiner unverwechsel-

baren Biographie, seinen eigenen Fähigkeiten, Bedürfnissen, Problemen und Nöten mit der Aufgabe, die individuellen Entfaltungschancen wahrzunehmen und zu fördern. Es ist für uns wesentlich, genau herauszufinden, was jeder einzelne alte Mensch braucht, welche Vorstellungen und Wünsche er für sein Leben in unserem Haus hat und welche Gewohnheiten er mitbringt – so begleiten wir ihn in seiner Entwicklungsfähigkeit bis zum Tod hin. Voraussetzung hierfür ist ein liebevolles und ehrliches Interesse am ganzen Menschen. Bei der Pflege und Begleitung unserer Bewohner ist es wesentlich, Angehörige als wertvolle und wichtige Partner zu integrieren. Besondere Schwerpunkte unserer Arbeit bilden folgende Bereiche:

- ganzheitliche Prozesspflege unter Würdigung biographischer Arbeiten,
- eine individuelle Sterbebegleitung und eine würdevolle Verabschiedung,
- hauseigene Küche unter Verwendung biologisch dynamischer Lebensmittel,
- Gottesdienste im Haus (rk-kath., ev-luth. und Menschenweihehandlung der Christengemeinschaft),
- eigene Gestaltung des Zimmers nach individuellen Wünschen und Vorstellungen.

Träger der Einrichtung:

Altenwerk gGmbH

Gesellschafter:

Rudolf Steiner Werkgemeinschaft e.V.

Verein zur Förderung der Altenhilfe e.V.

Sonstiges:

Umfangreiches kulturelles Programm an Veranstaltungen wie Feste, Konzerte, Ausstellungen



Seniorenzentrum Mallinckrothof
Mallinckrodtstraße 12
33178 Borchten
Tel.: 05251/87644-0
Fax: 05251/87644-109
Email:
info@seniorenzentrum-mallinckrothof-
borchen.de
Homepage :
www.seniorenzentrum-mallinckrothof-
borchen.de

Seit Anfang 2008 haben im Seniorenzentrum Mallinckrothof 60 pflegebedürftige Bewohner in behindertengerecht ausgestatteten Einzelzimmern ein neues Zuhause gefunden.

Platzangebot:

- 60 Einzelzimmer, die sich auf 2 Etagen verteilen
- 4 Wohngruppen, in denen jeweils 15 Bewohner leben
- Kernstück jeder Wohngruppe ist die gemütliche Wohnküche
- Hauseigene Kapelle und Begegnungsstätte
- Ansprechend gestalteter Sinnesgarten
- 15 Wohnungen "Betreutes Wohnen" sind im Mai 2012 fertiggestellt.

Lage des Hauses:

Eingebettet in das wunderschön gelegene historische Gesamtensemble des Mallinckrothofes Borchten, haben unsere Bewohner die Möglichkeit, neben dem hauseigenen Sinnesgarten auch den von der Gemeinde Borchten bewirtschafteten Park zu genießen. Dort erwartet den Besucher das historische Haupthaus mit Standesamt, Cafe Bodemann etc., üppige Obstwiesen und ein herrlich duftender Rosengarten. Banken, Ärzte, Apotheken und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten „liegen direkt vor der Haustür“. Die katholische und die evangelische Kirchengemeinde befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Im Sinne der Ganzheitlichkeit steht in den 4 Wohngruppen die Förderung des psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens im Mittelpunkt. Von der klassischen vollstationären Pflegesituation wird in der neuen Einrichtung insofern abgewichen, dass dort in den sogenannten Wohnküchen mit den Bewohnern, entsprechend des sogenannten Normalitätsprinzips, gearbeitet und gelebt wird. Das Zentrum einer jeden Wohngruppe bildet die Wohnküche, in der die jeweils 15 Bewohner leben, lachen, spielen und entsprechend üblicher Haushaltstätigkeiten kleinere, ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Tätigkeiten unter Anleitung einer Präsenzkraft, ausüben können. Der therapeutische Ansatz ist hier die Einbeziehung der Bewohner in bekannte Aufgabenfelder, so dass keine „künstliche“ Beschäftigungs- und Betreuungssituation entsteht. Ein besonderes Augenmerk wird allerdings auf die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz gelegt. Entsprechend der Bedürfnisse dieser Bewohner ist zunächst eine geschützte Wohngruppe für gerontopsychiatrisch veränderte Menschen entstanden. Des Weiteren verfügt die Einrichtung über 6 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze.

Träger der Einrichtung:

Caritas Altenhilfe gem.GmbH





Senioren-Wohnpark Büren
Neustraße 10
3142 Büren
Tel. 02951 / 9794
Fax: 02951 / 979006
E-Mail:
swp-bueren@marseille-kliniken.com
Homepage:
www.senioren-wohnpark.com

Platzangebot:

Der Senioren-Wohnpark Büren verfügt über 132 Plätze in der Pflege und 16 Apartments im Servicewohnen.

Lage des Hauses:

Der Senioren-Wohnpark Büren liegt zentral und direkt gegenüber des St. Nikolaus-Hospitals, mit dem es eine enge Zusammenarbeit pflegt, so dass im Notfall eine schnelle medizinische Versorgung gewährleistet ist.

Ausstattung des Hauses:

Die wohnlichen 52 Einzel- und 40 Doppelzimmer sind hell und freundlich eingerichtet. Und weil Individualität ein wichtiger Teil unserer Philosophie ist, können die Bewohner ihre Zimmer gern mit den eigenen Möbeln, Bildern und Blumen verschönern. Jedes Zimmer ist großzügig geplant und mit einem eigenen Sanitärbereich und Balkon ausgestattet.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

In unserem Senioren-Wohnpark sind wir darauf spezialisiert, unterschiedlichste Formen von altersbedingten und anderen schwerwiegenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu versorgen. Dazu zählen: Schlaganfall; Parkinsonsche Krankheit; Rheuma; Alzheimer; Psychosen; Neurosen; Wirbelsäulenerkrankungen; Multiple Sklerose; Inkontinenz; Apallisches Syndrom (Wachkoma); Epilepsien und Demenz. Für die demenzkranken Bewohner steht ein eigener Wohnbereich und Garten zur Verfügung.

Träger der Einrichtung:

Marseille-Kliniken AG

Die Marseille-Kliniken AG ist der größte börsennotierte Pflegeheimbetreiber in Deutschland.

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind die stationäre Altenpflege und die medizinische Rehabilitation mit einer Kapazität von rund 8.800 Betten.

Sonstiges:

Der Senioren-Wohnpark Büren bietet neben der professionellen aktivierenden Pflege seinen Bewohnern ein abwechslungsreiches Veranstaltungs- und Freizeitprogramm. Dazu gehören u. a. Gedächtnistraining, Seniorengymnastik, Handwerkszirkel, Gesangsstunden, Ausflüge, Sommer- und Weihnachtsfest u. v. m.



Clemens August von Galen Haus
Von-Galen-Str. 5
33129 Delbrück
Tel.: 0 52 50 / 99 77-0
Fax: 0 52 50 / 99 77-60
E-Mail: az-delbrueeck@caritas-pb.de
Homepage: www.caritas-pb.de

Platzangebot:

12 Plätze in der Kurzzeitpflege

60 Plätze in der vollstationären Pflege

Lage des Hauses:

Das Clemens August von Galen Haus liegt zentrumsnah in einem ruhigen Wohngebiet in Delbrück. Der Busbahnhof der Stadt liegt in direkter Nachbarschaft.

Ausstattung des Hauses:

Das Altenzentrum wurde 2005 gebaut und verfügt ausschließlich über Einzelzimmer. Die BewohnerInnen richten sich ihre Zimmer nach Möglichkeit selbst ein.

Die Kurzzeitpflege ist eine eigene Hausgemeinschaft mit 12 gemütlichen und pflegegerechten Gästezimmern und versorgt Gäste bei Urlaub oder Erkrankung der Pflegeperson oder nach Krankenhausaufenthalten. Das Haus verfügt über einen geschützten Innenhof mit einem Sinnesgarten.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Das Clemens August von Galen Haus ist die erste stationäre Pflegeeinrichtung im Kreis Paderborn, die nach dem Hausgemeinschaftskonzept betrieben wird. Die Bewohner leben hier in kleinen Hausgemeinschaften mit 12 BewohnerInnen. Der Mittelpunkt jeder Hausgemeinschaft ist ein Gemeinschaftsbereich mit eigener Küche. Präsenzmitarbeiterinnen verbringen mit den BewohnerInnen gemeinsam den Tag und

sind Ansprechpartnerinnen für hauswirtschaftliche, betreuende und begleitende Anliegen. Im Hintergrund sind examinierte Pflegekräfte tätig, die – sozialstationsähnlich – für die Grund- und Behandlungspflege zuständig sind.

Zwei Hausgemeinschaften im Clemens August von Galen Haus sind auf die Versorgung von Menschen mit Demenz ausgerichtet.

Das Haus verfügt über eine Kapelle, in der zwei- bis dreimal wöchentlich religiöse Angebote stattfinden.

Jeden Mittwoch von 16:00 – 19:00 Uhr bietet die Einrichtung Informationen über das Haus, zum Konzept sowie finanziellen Angelegenheiten. Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich.

Träger der Einrichtung:

Caritasverband Paderborn e.V.

Kilianstr. 26 – 28

33098 Paderborn

Tel.: 0 52 51 / 12 21-0

Fax: 0 52 51 / 12 21-22

E-Mail: info@caritas-pb.de

Sonstiges:

In unmittelbarer Nachbarschaft des Clemens August von Galen Hauses befindet sich das Tagespflegehaus St. Johannes und der Sitz der Caritas Sozialstation St. Johannes, die ebenfalls vom Caritasverband Paderborn betrieben werden.

Die Einrichtung gehört zum Bereich Pflege und Gesundheit, in dem der Caritasverband Paderborn e. V. verschiedene offene, ambulante, teil- und vollstationäre Dienste und Einrichtungen für Senioren zusammengefasst hat.

In diesem Bereich arbeiten ca. 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Umsetzung zeitgemäßer klientenorientierter Betreuungs-, Versorgungs- und Pflegeangebote nach einem gemeinsamen Leitbild.



**Lia Pflege -
Kleines Landhaus am
Brakendiek 5
33129 Delbrück – Lippling
Tel.: 05250 / 99 444 51
Fax: 05250 / 99 444 52
E-Mail: info@pflege-lia.de
Homepage:
www.pflege-lia.com**

Platzangebot:

26 vollstationäre Plätze, davon eingestreut
4 Kurzzeitpflegeplätze

Lage des Hauses:

In unmittelbarer Nähe zur Kirche im Delbrücker Stadtteil Lippling befindet sich die Einrichtung „Kleines Landhaus am Brakendiek“. Die zentrale Lage bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Pflege- und Betreuungseinrichtung eine sehr gute Infrastruktur: Ärzte, Geschäfte und Apotheken befinden sich in der direkten Nachbarschaft.

Ausstattung des Hauses:

Die Gemeinschaftsbereiche sind nach wohnlichen Prinzipien ausgestattet. Die stationäre Pflege- und Betreuungseinrichtung erstreckt sich über 2 Ebenen, wobei die Zimmer der Bewohner durch kurze Flure mit den Funktions- und Gemeinschaftsbereichen verbunden sind, so dass es den Bewohnern leicht fällt, von ihren Zimmern in die Gemeinschaft zu finden. Ein Personenaufzug ermöglicht es den Bewohnern sich selbst bei Immobilität problemlos zwischen den Ebenen (einschließlich Keller) bewegen zu können. Der Wohnbereich lässt grundsätzlich viel Tageslicht herein und ist gut beleuchtet. Die Wände sind mit warmen, hellen Erdfarben bemalt. Es gibt keine „Stolperfallen“ wie Türschwellen und Teppichkanten. Die Türen sind breit genug, um mit einem Rollstuhl hindurch fahren zu können und die Balkonbrüstung entspricht den Sicherheitsnormen. Außerdem wurde eine Schwesternrufanlage in den Zimmern, den

WC-Räumen und im Wohn- und Essbereich eingerichtet, durch die man automatisch das Pflegepersonal informiert.

Jeder Bewohner hat ein eigenes Zimmer. Die eigenen Möbel finden im Zimmer Platz. Die Bewohner können die Zimmer mit ihren Lieblingsmöbeln und Bildern aus der früheren Wohnung einrichten, damit sie vertraute Gegenstände vorfinden und sich wohl fühlen. Deshalb ist ein Zimmer (inkl. Bad) mindestens 23 m² groß. Standardmäßig ist das Zimmer mit einem Pflegebett, einem Nachttisch, einem Kleiderschrank, einem Tisch und zwei Stühlen ausgestattet. Zu jedem Zimmer gehört ein Bad mit WC. Die Badezimmer sind so normal wie möglich ausgestattet und ermöglichen gleichzeitig die Versorgung schwer pflegebedürftiger Menschen. Zur Ausstattung der Bäder gehören deshalb eine bodengleiche Dusche, Haltegriffe sowie ein schwenkbarer Spiegel. Der Boden im Badezimmer ist rutschfest.

Träger der Einrichtung:

Das Pflegeunternehmen „*Lia Pflege*“ (GmbH) – Leben im Alter – mit Sitz in 33397 Rietberg betreibt stationäre Pflegeeinrichtungen in freier Trägerschaft. Es sieht seinen Auftrag in der pflegerischen und medizinischen Versorgung von erkrankten und pflegebedürftigen Menschen.

Sonstiges:

Wir sind . . . Aufgeschlossen - Wir wollen, dass Menschen selbstbestimmt leben können und sich geborgen fühlen. ***Kompetent*** - Wir bieten Menschen mit Pflegebedürftigkeit und ihren Angehörigen eine qualifizierte Arbeit. ***Verständnisvoll*** - Wir achten uneingeschränkt die Würde jedes Menschen. Wir gehen respektvoll und ehrlich miteinander um. ***Transparent*** - Wir streben in unserer Arbeit realistische Ziele an, die wir nach innen und außen darstellen. Durch Offenheit und Vertrauen entsteht ein Klima, in dem wir individuellen Ansprüchen gerecht werden können. Altenhilfe- und Pflegepolitik gestalten wir aktiv mit.



Seniorenheim Haus Lebensfreude
Boikweg 8, 33129 Delbrück-Westenholz
Tel.: 02944-97997-0
Fax: 02944-978893
E-Mail: info@hauslebensfreude.de
Homepage: www.hauslebensfreude.de

Platzangebot:

33 Pflegeplätze in Einzelzimmern
davon 3 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

Lage des Hauses:

Das Haus befindet sich in zentraler ländlicher Lage, ca. 500 m vom Ortskern Westenholz entfernt.

In unmittelbarer Nähe entsteht z. Zt. eine Neubausiedlung mit überwiegend jungen Familien.

Ausstattung des Hauses:

Das Seniorenheim bietet für 33 Menschen Platz, der wie folgt aufgeteilt ist:

Untergeschoss : 6 Einzelzimmer

Erdgeschoss: 12 Einzelzimmer

Obergeschoss: 15 Einzelzimmer

Jedes Einzelzimmer verfügt über ein Pflegebett mit Nachtschrank, ein Wandregal mit integriertem Licht und einem Einbauschränk. Auf Wunsch können weitere Möbel wie Tisch, Stühle, Schreibtisanlage, gestellt werden. Jedes Zimmer verfügt über einen Fernseher sowie Telefon- und Internetanschluss.

Wir haben unser Einrichtungskonzept bewusst darauf aufgebaut, den Bewohnern die Möglichkeit der individuellen Möblierung zu geben. Zur Grundausstattung der Bewohnerzimmer wurden von uns helle Möbel und warme Farben gewählt.

Die Küchen-, Wohn- und Essräume sind zentral für jede Wohngruppe angelegt. Der Mittelpunkt des Hauses ist der Wohn- und Begegnungsflur. Dort gibt es viele Anregungen in allen Bereichen.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Im Vordergrund unserer Konzeption steht das Aufrechterhalten von normaler Lebens- und Wohnqualität, auch bei Pflegebedürftigkeit.

Gerade im ländlichen Bereich sind der Familienverbund und die Nachbarschaft ein stark prägendes Element. Familiäres Zusammenleben wird in unserem Haus weitergeführt.

Wir haben ein offenes Haus. Die Nachbarschaft, das Dorfleben und Freunde werden in unser Haus einbezogen.

Unser Bestreben ist es, eine sehr gute Arbeit mit überaus zufriedenen, hoch motivierten Mitarbeitern zu leisten. Wir versprechen nicht nur, sondern wir handeln.

Bei uns wird **bis zum Tod gelebt** und nicht ab Einzug auf den Tod gewartet.

Da wir ein Familienunternehmen sind, ist es uns möglich, Entscheidungen unbürokratisch zu treffen und den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Das befähigt uns dazu, spontane Ideen oder konzeptionell notwendige Änderungen sofort und ohne Zeitverzögerung umzusetzen.

Träger der Einrichtung:

Seniorenheim Haus Lebensfreude GmbH & Co. KG

Boikweg 8

33129 Delbrück

Sonstiges:

Das Haus wurde am 01. April 2009 eröffnet. Um das Haus befinden sich ein Hausgarten mit einem Nutzgarten, eine Obstwiese und Kleintierhaltung.



Caritas Altenzentrum Hövelhof e.V.
Haus Bredemeier
Allee 56
33161 Hövelhof
Tel: 05257/98930
Fax: 05257/9893900
Email: info@caritas-hoevelhof.de
Homepage:
www.caritas-hoevelhof.de

Platzangebot:

- 68 Dauerpflegeplätze für ältere und pflegebedürftige Menschen (alles Einzelzimmer)
- 16 Pflegeplätze für junge Langzeitpflegebedürftige
- 6 Kurzzeitpflegeplätze
- 17 Tagespflegeplätze
- ambulanter Pflegedienst
- Palliativpflege
- ambulante Hospizgruppe
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf

Lage:

Das Altenzentrum liegt zentral im Ortskern der Gemeinde Hövelhof. Umgeben wird die Einrichtung von einem geschützten Garten mit Teich und Pergola. Der Garten ist über den Eingangsbereich und die Terrasse ebenerdig und barrierefrei zu erreichen.

Ausstattung:

16 Einzelappartements mit Pantryküche und eigener Terrasse.

68 Einzelzimmer, Gemeinschaftsräume, Therapieküchen, Sonnenterrasse mit Grillanlage, Gymnastikraum, Hauskapelle, Kegelbahn, Friseursalon, Cafeteria mit Begegnungsstätte, Speisesaal, Pflegebäder.

Alle Zimmer verfügen über Anschlüsse für Telefon, TV-Geräte und auf Wunsch Internetanschluss.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

„Leben in lebendiger Gemeinschaft ist unser Leitgedanke“.

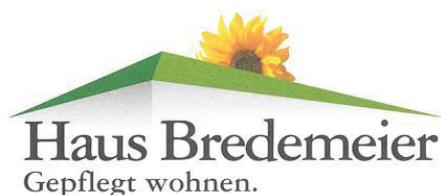
Wir leisten Beratung und Unterstützung bei der altersgemäßen Lebensplanung und Alltagsstrukturierung, wobei die Wahrung der freien Entscheidung respektiert wird. Den Pflegebedürftigen innerhalb und außerhalb unserer Einrichtung ermöglichen wir im Rahmen der abgestimmten Dienstleistungen eine qualifizierte Pflege und Versorgung durch Pflegefachkräfte.

Im Umgang mit allen uns anvertrauten Menschen innerhalb und außerhalb unserer Einrichtung streben wir einen offenen, der Pflege und Betreuung dienenden Dialog auf der Basis eines verantwortungsvollen, menschlichen Miteinanders an.

Unsere Einrichtung arbeitet mit einer großen Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die unsere am Gemeinwesen orientierte Arbeit mit großem Engagement unterstützen. So feiern wir alle Feste des Jahreskreises wie sie fallen und bieten darüber hinaus kreative Beschäftigungen in regelmäßigen Abständen an.

Träger der Einrichtung:

Wir sind ein örtlicher, der Caritas angeschlossener, gemeinnütziger Träger. Aus ehrenamtlichem Engagement gewachsen, betreiben wir heute das „Haus Bredemeier“. Es wurde vom Bundesgesundheitsministerium in das Modellprogramm aufgenommen.



Sonstiges:

Als Verbundeinrichtung bieten wir für die stationäre und teilstationäre Wohnform u. a.

- tagesbetreute Gruppen für Menschen mit Demenz
- abwechslungsreichen Speiseplan mit altersgerechter Kost u. Sonderkostform
- Friseur
- Fußpflege / Podologie
- Physiotherapie
- Logopädie



**Haus Sprute Pflegeeinrichtungen
GmbH & Co. KG**
Im Niederefeld 2 & 10
33165 Lichtenau-Ebbinghausen
T. 05295 / 99 78 0 - 0
F.: 05295 / 99 78 0 - 19
E. [info@haus-sprute-
pflegeeinrichtungen.de](mailto:info@haus-sprute-pflegeeinrichtungen.de)
I. [www.haus-sprute-
pflegeeinrichtungen.de](http://www.haus-sprute-
pflegeeinrichtungen.de)

Platzangebot:

55 Betten / 41 Einzelzimmer / 7 Doppelzimmer

30 behindertengerechte, barrierefreie Zimmer

Pflegestufen O-III

Eingestreute Kurzzeitpflegeplätze / Urlaubspflegeplätze

Lage des Hauses:

Unser Familienunternehmen liegt im Stadtgebiet von Lichtenau, im Ortsteil Ebbinghausen in einer sehr schönen und landschaftlich reizvollen Lage.

Ausstattung des Hauses:

Die Zimmer sind mit elektrischem Pflegebett, Nachttisch, Kleiderschrank, Tisch und Stühlen, Fernseh- und Telefonanschluss ausgestattet. Gerne können die Bewohner ihre eigenen Möbel und Erinnerungsstücke (Bilder, Sessel, Schreibtisch, Bettwäsche usw.) mitbringen, um sich noch schneller zu Hause zu fühlen. Nach Absprache ist auch das Mitbringen kleiner Haustiere (Hunde, Katzen, Vögel etc.) gestattet. Selbstverständlich verfügen sämtliche Zimmer über eine Rufanlage.

Wir verfügen über verschiedene Wohngruppen mit jeweils komfortabel eingerichteten Wohngruppenräumen. Außerdem finden Sie bei uns Therapieräume, unsere hervorragende, hauseigene Küche mit Menüwahl und Diäten (diätetisch geschulter Küchenleiter), eine hauseigene Wäschepflege/Reinigung und einen kleinen Kiosk.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Willkommen in unserer familiären Gemeinschaft.

Das Haus Sprute pflegt und betreut insgesamt 55 Bewohner unterschiedlicher Pflegestufen, mit einem pflegefachlichen Schwerpunkt für chronisch kranke Bewohner, sowie ehemals alkoholabhängige Menschen. Auch geronto-psychiatrisch veränderte

Menschen und Menschen mit anderen altersbedingten Einschränkungen fühlen sich bei uns wohl und werden fachlich durch unser multiprofessionelles Team 24-stündig betreut. Dabei haben wir über 30 Jahre Erfahrung in unserer Arbeit. Bei uns steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt, Pflege und Betreuung werden flexibel und bedarfsgerecht an dynamische Veränderungen der Pflege- und Betreuungssituation des einzelnen Menschen angepasst. Bei unserer Arbeit fühlen wir uns von einem christlichen Menschenbild geleitet.

Neben der medizinischen Versorgung nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen bieten wir unseren Bewohnern ein buntes Angebot an individuellen Betreuungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Es wird gekocht, gemalt und gebastelt. Es gibt Einkaufsfahrten und Ausflüge und wenn es das Wetter zulässt, auch Kutschfahrten mit den eigenen Pferden, hinaus in die umliegende wunderschöne Natur. Jahreszeitliche Festtage werden gemeinsam gefeiert und zu besonderer Freude unserer Bewohner kommt täglich unser Besuchs- und Therapiehund Connor zum Streicheln, Reden und Spaziergehen vorbei.

Um möglichst viele Wünsche unserer Bewohner zu erfüllen und dabei die Wege möglichst kurz zu halten, arbeiten wir mit externen Dienstleistern zusammen, die gern zu uns ins Haus kommen. So findet auch die Haus- und Fachärztesprechstunde bei uns im Haus statt. Ebenso haben Logopädie, Podologie, Friseur und Optiker ihre festen Sprechstunden.

Träger der Einrichtung:

Haus Sprute Pflegeeinrichtung GmbH & Co. KG, Im Niederefeld 2, 33165 Lichtenau

Sonstiges:

Die Fachkraftquote in unserem Betrieb liegt bei ca. 80 % und damit weit über den gesetzlichen Forderungen. Pflegehilfskräfte, Auszubildende und Praktikanten arbeiten ausschließlich unter Anleitung und Beaufsichtigung durch Pflegefachkräfte. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil. In unserem Pflgeteam beschäftigen wir AltenpflegerInnen, Krankenschwestern – pfleger, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, FamilienpflegerInnen, SozialhelferInnen und PflegehelferInnen. Zum sozialen Dienst gehören eine Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin, sowie Betreuungskräfte nach § 87 b SGB XI. Wir sind Ausbildungsbetrieb und bilden ständig SchülerInnen zum/zur Altenpflegerin aus.



Seniorenresidenz
Lichtenau

Ortbergstr. 40
33165 Lichtenau
Tel.: 05295 / 9863-33
Fax.:05295 / 9863-30
E-Mail:
info@seniorenresidenz-lichtenau.de
Homepage:
www.seniorenresidenz-lichtenau.de

Platzangebot:

90 Plätze; davon 35 Doppelzimmer und 20 Einzelzimmer,
4 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze

Lage des Hauses:

Die Seniorenresidenz Lichtenau liegt reizvoll im Erholungsgebiet des Altenautals im Südlichen Teutoburger Wald, nahe der Stadt Lichtenau und der Stadt Paderborn.

Ausstattung des Hauses:

Jedes Zimmer verfügt über eine komfortable Ausstattung sowie eigenem behindertengerechten Bad mit Dusche und WC und ist selbstverständlich barrierefrei. Die Wohneinheiten können mit eigenem Mobiliar individuell gestaltet werden. Telefon mit Durchwahl und Einzelgebührenerfassung sind möglich.

Vollpension aus der hauseigenen gutbürgerlichen Küche, die individuelle Wünsche berücksichtigt. (Bei Bedarf sind alle Kostformen möglich) Tägliche Reinigung der Zimmer. Kabelanschluss für TV und Radio.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Umfassendes Betreuungsangebot durch den sozialen Dienst in Gruppen- wie auch Einzelangeboten an 7 Tagen in der Woche. Regelmäßige kulturelle Veranstaltungen in Form von jahreszeitlichen Festen, musikalischen Nachmittagen u. v. m., Ausflüge in die Umgebung mit dem rollstuhlgerechten Hausbus.

Wöchentliche Einkaufsfahrt nach Lichtenau, Krankenhausbesuchsdienst, regelmäßige katholische und evangelische Gottesdienste, Kochgruppen.

Ein Wohnbereich für Demenzkranke ist in Planung.

Sonstiges:

Durch die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern können wir folgende Dienstleistungen in unserem Haus anbieten:

- Friseur
- Podologie/Fußpflege
- Physiotherapie/Ergotherapie
- Logopädie
- Aromatherapie
- Sterbebegleitung durch den ambulanten Hospizdienst
Mutter Teresa e. V.

Träger der Einrichtung:

Seniorenresidenz Burg Winnenthal GmbH

Betriebsstätte Lichtenau

HRB 3971 AB Kleve

Geschäftsführung: Stefan Hendricks



Haus St. Veronika
Husener Str. 89
33100 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 16 195-0
Fax: 0 52 51 / 16 19 5-195
E-Mail: az-veronika@caritas-pb.de
Homepage: www.caritas-pb.de

Platzangebot:

63 Plätze in der vollstationären Pflege

12 Plätze in der Kurzzeitpflege

Lage des Hauses:

Das Haus St. Veronika liegt zentrumsnah in der Paderborner Südstadt, einem gewachsenem Wohngebiet. Direkt vor der Haustür liegt die Haltestelle „Im Spiringsfelde“ der Linien 4 und 9 des Padersprinters. Das Einkaufszentrum „Südring“ mit Post und Apotheke sowie einer Vielzahl von Einkaufsmöglichkeiten ist fußläufig zu erreichen. In der Nachbarschaft befinden sich weiterhin die Universität / Gesamthochschule sowie zwei Krankenhäuser.

Ausstattung des Hauses:

Das Altenzentrum wurde 1999 neu gebaut und verfügt ausschließlich über Einzelzimmer. Die BewohnerInnen richten sich ihre Zimmer nach Möglichkeit selbst ein. Unsere Kurzzeitpflege ist ein eigener Bereich mit 12 Gästezimmern und versorgt Gäste nach Krankenhausaufenthalt oder bei Urlaub oder Erkrankung der Pflegeperson.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Das Haus St. Veronika versteht sich als Altenzentrum der Südstadt. BewohnerInnen aus dem Stadtteil werden deshalb bevorzugt aufgenommen. Die Cafeteria im Erdgeschoss sorgt für die Öffnung des Hauses für Senioren aus dem Stadtteil. Jeden Tag, auch am Wochenende, wird ein stationärer Mittagstisch für Gäste angeboten.

Ein Wohnbereich im Altenzentrum ist spezialisiert auf die Versorgung von Menschen mit Demenz.

Das Haus verfügt über eine Kapelle, in der jeden Sonntag und mehrfach wöchentlich Gottesdienste angeboten werden.

Wir informieren jeden Montag von 16:00 – 18:30 Uhr im Haus über unsere Angebote. Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich.

Die Demenzsprechstunde findet jeden Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung statt.

Träger der Einrichtung:

Caritasverband Paderborn e.V.

Kilianstr. 26 – 28

33098 Paderborn

Tel.: 0 52 51 / 12 21-0

Fax: 0 52 51 / 12 21-22

info@caritas-pb.de

Sonstiges:

Die Einrichtung gehört zum Fachbereich Pflege und Gesundheit, in dem der Caritasverband Paderborn e. V. verschiedene offene, ambulante, teil- und vollstationäre Dienste und Einrichtungen für Senioren zusammengefasst hat.

In diesem Bereich arbeiten ca. 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Umsetzung zeitgemäßer klientenorientierter Betreuungs-, Versorgungs- und Pflegeangebote nach einem gemeinsamen Leitbild.



St. Johannisstift Paderborn
Ev. Altenheim
Reumontstraße 32
33102 Paderborn
Tel. (Verwaltung)
05251/ 401-360
Tel. (Pflegedienstleitung)
05251/ 401-151)
Telefax:
05251 / 401-364
E-Mail:
altenheim@johannisstift.de
Internet:
www.johannisstift.de

Platzangebot:

Wir betreuen und pflegen ältere Menschen – derzeit 110 Bewohner im Altenheim. Ergänzt wird unser Angebot durch unsere Kurzzeitpflege. Sie verfügt über 25 Plätze. Dort betreuen wir Menschen, die vorübergehend nicht zu Hause gepflegt werden können. Wir verstehen die Kurzzeitpflege als Urlaubs- und Erholungspflege sowohl für die Angehörigen als auch für die zu Pflegenden.

Das Evangelische Altenheim ist eingebunden in das Pflegenetzwerk des St. Johannisstift Paderborn. Das St. Johannisstift ist ein moderner Anbieter vielfältiger Leistungen in den Bereichen Krankenhaus, stationäre und ambulante Pflege, Ausbildungsstätten sowie Kinder- und Jugendhilfe. Die meisten Einrichtungen liegen zentral in Paderborn auf demselben Gelände. Dieses eng geknüpfte Pflegenetzwerk bietet unseren Bewohnern und ihren Angehörigen große Vorteile. Sie erhalten alle Versorgungsleistungen aus einer Hand, mit kurzen Wegen und einem echten Komplettangebot.

Lage des Hauses:

Ein Haus im Grünen

Das Evangelische Altenheim St. Johannisstift liegt mitten im grünen Herzen Paderborns in unmittelbarer Nähe des städtischen Naherholungsgebietes „Paderaue“, das zu ausgiebigen, rollstuhlgerechten Spaziergängen einlädt. Fußgängerwege führen in die nahe gelegene Innenstadt. Eine Bushaltestelle ist fußläufig zu erreichen. Zum Haus gehören ein großzügig gestalteter Innenhof und der vor der Haustür liegende Park, der auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist.

Ausstattung des Hauses:

Geselligkeit und Privatsphäre

Unsere Bewohner leben in verschiedenen Wohnbereichen zusammen. Die individuell gestalteten Bereiche, lassen viel Raum für die Privatsphäre, kommen aber auch dem Wunsch nach Geselligkeit entgegen. Die vollstationäre Pflege verfügt über 44 Einzel- und 33 Doppelzimmer, die mit behindertengerechtem Duschbad, mit Telefon- und TV-Kabelanschluss und überwiegend mit Balkon ausgestattet sind.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Jeden Einzelnen sehen wir in seiner Vielfalt, seinen Bedürfnissen und sozialen Bezügen. Für unsere Arbeit bedeutet das neben der pflegerischen auch die psychosoziale Betreuung. Mit einer **vielseitigen Alltags- und Freizeitgestaltung sowie Bezugspflege** stellen wir uns in den Dienst der bei uns lebenden Menschen. Wir bieten täglich **drei Haupt- und auf Wunsch mehrere Zwischenmahlzeiten** an und erfüllen gern weitere Wünsche. Vielfältige fachkundig angeleitete **Gesundheits- und Bewegungsangebote** laden unsere Bewohner zur Teilnahme ein (Kegeln, Seniorengymnastik, Musiktherapie, Gedächtnistraining). Unser beliebtes Stifts-Café, Tante-Emma-Laden und Friseur befinden sich unter einem Dach.

Die **Mitverantwortung der Bewohner** wird durch den Bewohnerbeirat zum Ausdruck gebracht.

Die ehrenamtliche Arbeit erfolgt über unsere **Ehrenamtskoordinatorin**.

Träger der Einrichtung:

in Trägerschaft von:

St. Johannisstift Paderborn

Ev. Stiftung des bürgerlichen Rechts

Sitz: Reumontstraße 28, 33102 Paderborn

Vorstand: Dr. Dietmar Stephan (Sprecher des Vorstands), Peter Maraun

Vorsitzender des Stiftungsrates: Bert Morhenne



St. Johannisstift Paderborn
Sophie Cammann-Haus
Wohnen für Menschen mit Demenz
Reumontstraße 37
Tel. (Verwaltung):
05251-401-150
Tel. (Pflegedienstleitung):
05251-401-151
Fax: 05251-401-364
E-Mail:
sophie-cammann@johannisstift.de
Internet:
www.johannisstift.de

Platzangebot:

Das Sophie Cammann-Haus bietet 70 Plätze und orientiert sich an modernsten Erkenntnissen.

50 Plätze stehen in Einzelzimmern zur Verfügung, 20 Plätze in zehn Doppelzimmern.

Das Sophie Cammann-Haus ist architektonisch wie konzeptionell speziell zugeschnitten auf die Betreuung und Pflege sowie die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Es schafft ein gut überschaubares Wohnangebot mit emotionalen Orten.

Privatheit und Begegnung sind gleichermaßen möglich. Ebenso bietet das Haus in hohem Maße Sicherheit für die Bewohner und gleichzeitig eine leichte Orientierung. Auch die Möglichkeit zum Aufenthalt im Garten besteht.

Das Sophie Cammann-Haus ist eingebunden in das Pflegenetzwerk des St. Johannisstift Paderborn. Das St. Johannisstift ist ein moderner Anbieter vielfältiger Leistungen in den Bereichen Krankenhaus, stationäre und ambulante Pflege, Ausbildungsstätten sowie Kinder- und Jugendhilfe. Die meisten Einrichtungen liegen zentral in Paderborn auf demselben Gelände. Dieses eng geknüpfte Pflegenetzwerk bietet unseren Bewohnern und ihren Angehörigen große Vorteile. Sie erhalten alle Versorgungsleistungen aus einer Hand, mit kurzen Wegen und einem echten Komplettangebot

Lage des Hauses:

Das Sophie Cammann-Haus liegt mitten im Grünen in unmittelbarer Nähe des städtischen Naherholungsgebietes an der Pader. Die Innenstadt von Paderborn ist in wenigen Gehminuten zu erreichen.

Ausstattung des Hauses:

Im Sophie Cammann-Haus stehen 50 Plätze in Einzelzimmern zu Verfügung, 20 Plätze in Doppelzimmern (z.B. für Paare). Jedes der Zimmer ist mit eigenem Bad. Es ist möglich und erwünscht, dass die Zimmer mit eigenen kleinen Möbeln eingerichtet werden und um persönliche Gegenstände wie Bilder und ähnliches ergänzt werden. Große Gemeinschaftsflächen liegen als „Treffpunkte“ in der Mitte jeder Etage, ausgestattet mit einer Wohnküche und angegliedertem Wohnzimmerbereich.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Menschen mit Demenz benötigen eine Umgebung, die Wahrnehmungsstörungen und Erinnerungsdefizite kompensieren und deren Folgen entgegenwirken kann. Genau darauf ist das Angebot im Sophie Cammann-Haus ausgerichtet.

Der pflegfachliche Schwerpunkt liegt in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit Demenz nicht seine Krankheit, fachliche Grundlage ist der personenzentrierte Ansatz nach Kitwood. Die Alltagsbegleiter begleiten die Bewohner über den Tag, geben ihnen Sicherheit, Orientierung u. Geborgenheit. Die Alltagsbegleiter werden eng unterstützt von den Mitarbeitern im Sozialen Dienst, die eine Fachausbildung Gerontopsychiatrie absolviert haben. Unterstützungsangebote sind zudem noch Musiktherapie, regelmäßiger Gottesdienst für Menschen mit Demenz und Clownarbeit durch die Paderborner Klinik-Clowns.

Die ehrenamtliche Arbeit erfolgt über unsere **Ehrenamtskoordinatorin**.

Träger der Einrichtung:

in Trägerschaft von:

St. Johannisstift Paderborn

Ev. Stiftung des bürgerlichen Rechts

Sitz: Reumontstraße 28, 33102 Paderborn

Vorstand: Dr. Dietmar Stephan (Sprecher des Vorstands), Peter Maraun

Vorsitzender des Stiftungsrates: Bert Morhenne.



Alten- u. Pflegeheim GmbH

Am Heilandsfrieden 14
33104 Paderborn - Sennelager

Telefon: + 49 52 54 / 93 19 7 - 0
Telefax: + 49 52 54 / 93 19 7 - 19
E-Mail: buero@heilandsfrieden.de
Internet: www.heilandsfrieden.de

Platzangebot:

47 Plätze mit 2 eingestreuten Kurzzeitplätzen,
14 Doppelzimmer und 19 Einzelzimmer

Lage des Hauses:

Das Haus Heilandsfrieden ist eine Senioreneinrichtung in unmittelbarer Nähe zur Domstadt Paderborn. In einer familiären Atmosphäre können 47 Senioren ihren verdienten Ruhestand genießen. Ruhe, Flair und Aktivitäten verbinden wir einheitlich nach unserem Leitbild, die Sonne im Herzen scheinen zu lassen. Gerne stellen wir Ihnen unsere historische und denkmalgeschützte Einrichtung vor.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Wir legen besonderen Wert darauf, dass der Mensch den Mittelpunkt unserer Arbeit im Haus Heilandsfrieden darstellt. Dafür steht nicht nur das vertrauliche Flair dank der exklusiv geringen Anzahl der Bewohner, sondern auch unser fachkundiges Team von PflegerInnen und Therapeuten. Sie sind stets bemüht mit Herz und Sachverstand die alten und kranken Menschen zu begleiten, pflegen und zu betreuen. Zahlreiche Angebote und Möglichkeiten sorgen für Abwechslung im Alltag unserer Hausbewohner, so dass vorhandene Fähigkeiten nicht nur erhalten, sondern auch mit Hilfe unserer Mit-

arbeiter gefördert werden. Durch die freiwillige Teilnahme bei unseren verschiedenen Angeboten und die individuelle Zuwendung unserer qualifizierten Therapeuten kann ein zunehmendes Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein erreicht werden, das wesentlich zum Allgemeinbefinden und zur Lebensfreude unserer Bewohner beiträgt.

Unsere Angebote im Haus:

Optiker, Hörgeräteakustiker, Friseur, Kosmetik, Fußpflege/Podologie, Ergotherapie, Logopädie, Krankengymnastik, Kindergartenbesuche, Seniorenclub, Andachten und Messen, Geistliche Betreuung, evangelisch und katholisch, Cafeteria, Kiosk , Haustiere (erlaubt), Beschäftigungsangebote

Träger der Einrichtung:

Alten- und Pflegeheim GmbH , Haus Heilandsfrieden , 33104 Paderborn
HRB 3528 , Geschäftsführer Ralf Schulte

Sonstiges:

Einzugsbegleiterin

Ihr Weg in unsere Einrichtung mit einem persönlichen Einzugsbegleiter.

Von Anfang an Ihrer Seite unterstützt unsere Einzugsbegleiterin in allen Fragen des Umzuges, damit Sie möglichst angenehm in Ihr neues Zuhause umziehen können. Das Umzugsteam nimmt Ihnen gerne die Arbeit ab. Die Einrichtung Ihres Zimmers erfolgt in Abstimmung mit Ihnen und Ihren Angehörigen. Ihre Wünsche und Bedürfnisse sprechen Sie einfach mit unserer Einzugsbegleiterin ab. Nach dem Umzug lernen Sie individuell Ihr neues Zuhause kennen. Dabei begleitet Sie die Einzugsbegleiterin und macht Sie mit unseren Mitarbeitern bekannt, zeigt Ihnen unter anderem wie Sie den Speisesaal, den Frisör etc. aber auch die Diensträume der MitarbeiterInnen finden.



Haus Pauline von Mallinckrodt
Mallinckrodtstraße 9
33098 Paderborn
Tel.: 05251 / 28 444 70
E-mail: pvm.paderborn@vka-ev.de
Homepage: www.vka-ev.de

Platzangebot:

Unsere Bewohner wohnen in 60 Einzelzimmern.

Lage des Hauses:

Das Haus liegt zentral in Paderborn (Nähe Kasseler Tor) nur wenige Gehminuten von der Innenstadt mit allen Angeboten (Ärzte, Geschäfte, Cafes, usw.). Das Haus liegt dennoch mitten im Grünen. Der große Park des Mutterhauses der Schwestern der christlichen Liebe lädt zum Spazieren gehen und zum Verweilen ein.

Ausstattung des Hauses:

Unsere Bewohner wohnen in drei kleineren Wohnbereichen zu jeweils 20 Personen zusammen. In jedem Wohnbereich gibt es ein Wohnzimmer mit einer kleinen Küchenzeile.

Alle Zimmer verfügen über eigene geräumige Bäder. Die Möglichkeit, das neue Zuhause mit eigenen Möbeln zu gestalten, besteht. Jedes Zimmer hat einen Telefon- und Internetanschluss. Die Zimmer im Erdgeschoss haben eine eigene Terrasse.

Die Zimmer haben Fenster bis zum Boden, so dass sie hell und einladend sind und auch immobile Bewohner die Jahreszeiten miterleben können.

Im Erdgeschoss befindet sich eine große Cafeteria, die sowohl von unseren Bewohnern als auch von Gästen genutzt werden kann. Die „kleine Cafeteria“ bietet Raum für unsere Beschäftigungsangebote und steht für private Feiern unserer Bewohner zur Verfügung. Im Hause befindet sich ein Friseursalon, der von verschiedenen Friseuren genutzt wird.

Der zentrale Raum unseres Altenheimes allerdings ist die Kapelle, die zum Verweilen einlädt.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Menschen mit geringer Pflegebedürftigkeit sind uns dabei ebenso willkommen, wie Menschen, die aufgrund ihrer körperlichen und / oder dementiellen Veränderungen intensiver pflegerisch versorgt werden müssen sowie einer individuell vermehrten Zuwendung bedürfen.

Wir nehmen weibliche und männliche Bewohner unabhängig von ihrer kulturellen und sozialen Herkunft auf.

Unsere Bewohner sind erwachsene Menschen, die ihr Leben selbständig gestaltet haben und nun Hilfe benötigen. Wir nehmen unsere Bewohner als Persönlichkeiten wahr und handeln ihnen gegenüber respektvoll und aufrichtig.

Wir lassen unseren Bewohnern fachlich qualifizierte, ganzheitliche und aktivierende Pflege und Betreuung zukommen. Grundlage sind ein modernes, professionelles Pflegeverständnis, der christliche Glaube und die Menschenliebe der Pauline von Mallinckrodt.

Wir achten auf ein stilvolles Ambiente und einen stilvollen Umgang miteinander.

Das Freizeitangebot wird durch hauseigenen Kräfte und Honorarkräfte gestaltet (Musiktherapeut, Tiertherapeutin). Im Sommer führen wir regelmäßig Ausflüge in die nähere Umgebung durch.

Im Betreuungsbereich finden demente Bewohner durch speziell geschultes Personal persönliche Zuwendung, Orientierung und Beschäftigung.

Besonders hervorzuheben ist das große ehrenamtliche Engagement der Ordensschwestern, die sich in Pflege, Betreuung und vor allem der Seelsorge um unsere Bewohner bemühen.

Träger:

Verein katholischer Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn e.V.

Jägerallee 5

59071 Hamm



Haus St. Elisabeth
Tegelweg 17
33102 Paderborn
Tel.: 05251 - 150910
Fax: 05251 - 1509120
E-Mail: elke.josephs@vka-ev.de
Homepage: vka-ev.de

Platzangebot:

54 Plätze in Einzelzimmern, davon 3 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

Lage des Hauses:

In der Nähe der Innenstadt, Apotheke und Supermarkt in Fußwegnähe

Ausstattung des Hauses:

Die Bewohner leben in 3 Wohnbereichen. In jedem Wohnbereich befinden sich ein Wohnzimmer, ein Schwesterndienstplatz. Im Haus befindet sich ein Pflegebad, ein Friseursalon.

Jedes Zimmer verfügt über ein Bad mit einer ebenerdigen Dusche. Teilweise teilen sich 2 Bewohner ein Bad. Im Erdgeschoss befinden sich Aufenthaltsräume wie die Klönstube, die Kapelle sowie die Cafeteria. In der Cafeteria sind Gäste jederzeit willkommen.

Die Belegung ist nicht abhängig vom Krankheitsbild. Der Bewohner muss nicht umziehen, wenn sich der Gesundheitszustand verändert.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Wir arbeiten biographieorientiert und bieten deshalb Angebote verschiedener Berufsgruppen an. Einen pflegerischen Schwerpunkt gibt es nicht. Die Zunahme der demenziell erkrankten Bewohner führt zu einer besonderen Betreuung für diese Bewohnergruppe. Wir bieten eine Tagesbetreuung in der Zeit von 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr an. Ein Musiktherapeut kommt zweimal wöchentlich in die Einrichtung. Wir pflegen engen Kontakt zur Kirchengemeinde St. Heinrich. Ein Besuchsdienst betreut regelmäßig die Bewohner unserer Einrichtung. Ohne diesen Besuchsdienst wären Angebote wie die Ausflüge mindestens 2 x im Jahr nicht denkbar.

Die Pflege in unserer Einrichtung orientiert sich an den Bedürfnissen der Bewohner. Wir verstehen unter Pflege die Übernahme der pflegerischen Handlungen für den Bewohner, die er nicht selbständig ausführen kann. Auch dabei berücksichtigen wir die Biographie der Bewohner. Wir erfragen Aufsteh- und Zubettgehünsche und versuchen diese zu berücksichtigen. Auch individuelle Essenswünsche werden berücksichtigt.

An dem Patrasprojekt mit der Uni Paderborn haben wir teilgenommen und setzen die Erkenntnisse in der Ernährung und Bewegung der Bewohner um.

Träger der Einrichtung:

Verein katholischer Altenhilfeeinrichtungen für das Erzbistum Paderborn e.V.

Sonstiges:

Einmal monatlich Angehörigentreffen – auch für interessierte pflegende Angehörige aus der Nachbarschaft. Die Nachbarschaft wird auch ansonsten zu Festen und Feiern immer mit eingeladen.

Wir bieten einen fahrbaren Mittagstisch in der Nachbarschaft für pflegebedürftige Menschen an. Weiterhin können alte Menschen aus dem Umfeld in unserer Cafeteria jederzeit Gäste zu den Mahlzeiten sein. Einen Wäscheservice bieten wir ebenfalls für hilfebedürftige Menschen aus dem Umfeld an.

Wir bieten stundenweise Betreuung als niederschwelliges Angebot für Menschen aus dem Stadtteil an.



**Pflege- und Betreuungszentrum
Paderborn GmbH
Neuhäuser Str.142-144
33102 Paderborn
Tel.: 05251 / 130920
Fax: 05251 / 1309292
E-mail:
g.huegelmeyer@pflegezentrum-
paderborn.de**

Platzangebot:

Unser traditionsreiches Haus bietet nach einer grundlegenden Sanierung für 127 Bewohner ein wohnliches Zuhause. Gerne nehmen wir auch Menschen mit chronisch-psychischem Betreuungsbedarf in unserer Einrichtung auf.

Lage des Hauses:

An der Neuhäuser Straße gelegen, am Eingang zur Innenstadt befindet sich das **Pflege- und Betreuungszentrum Paderborn GmbH**, in dem vollstationäre Pflegeplätze, aber auch Kurzzeitpflegeplätze angeboten werden.

Der schöne, zum Padersee gelegene Garten bietet Gelegenheit zum Verweilen nach einem kurzen Spaziergang. Durch die Paderauie gelangt man an den Padersee oder geht man in die andere Richtung, so gelangt man nach einen Naturspaziergang über den gut ausgebauten Weg direkt in die Innenstadt. In unserer Einrichtung haben wir ein ansprechend gestaltetes **Café**, dies steht den Bewohnern sowie unseren Gästen zur Verfügung. **Kulturelle Veranstaltungen**, die Integration des Hauses in das kirchengemeindliche Leben und die **Öffnung des Hauses** für örtliche Vereine und Interessensgruppen sollen das Pflege- und Betreuungszentrum Paderborn am Padersee zu einem lebendigen Teil der Stadt werden lassen.

Ausstattung des Hauses:

Unsere Einrichtung bietet Einzelzimmer und Doppelzimmer sowie viele gemütliche Aufenthaltsräume. Unser großes Restaurant bietet allen Bewohnern die Möglichkeit die Mahlzeiten gemeinsam einzunehmen. Jeder Bewohner hat die Möglichkeit sein Zimmer individuell einzurichten mit eigenen Möbeln. Wir verfügen über eine Außenterrasse mit einladendem Café. In unserer schönen, hauseigenen Kapelle bieten wir regelmäßige Gottesdienste an.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Unsere Arbeit ist an einem Menschenbild ausgerichtet, das den älteren Menschen ganzheitlich betrachtet. Das heißt, Seele, Geist, soziale Bezüge und der Körper bilden eine Einheit, die es in jeder Situation zu stärken und zu stützen gilt.

Die Einmaligkeit des Menschen verpflichtet uns, die Menschenwürde zu achten. Unterschiedlichkeit und Andersartigkeit verstehen wir als „Reichtum und Vielfalt“. Jedes Leben und jede Lebensstufe hat seinen Sinn. Dies auch in krisenhafter Situation erfahrbar werden zu lassen, ist das Bemühen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege- und Betreuungszentrum Paderborn GmbH.

Wir bieten Pflege und Betreuung älterer Menschen in allen Pflegestufen, mit Demenz, und ohne soziale und kulturelle Grenzen. Im Vordergrund steht das Wohnen und Leben, unterstützt durch die notwendige, professionelle aber dezente Pflege.

Unsere „Soziale Betreuung“ erarbeitet in Koordination mit den Pflegemitarbeitern und unter Berücksichtigung der Lebensgeschichte der Bewohner, Aktivitäten und Angebote zur psychosozialen Betreuung. Wir leisten die notwendigen Hilfestellungen vorsichtig und einfühlsam.

Sonstiges:

Unsere Werte:

- Wir sind fortschrittlich und wachsen aus starken Wurzeln
- Wir sind privatwirtschaftlich organisiert und leben Glaubwürdigkeit und Offenheit
- Für uns arbeiten engagierte, qualifizierte und leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die wir die soziale Verantwortung tragen
- Wir sind verlässliche Partner unserer Bewohner, Mitarbeiter und Angehörigen/Betreuer
- Wir sind qualitätsbewusst und denken und handeln aus sozialer Verantwortung
- Wir praktizieren einen Führungsstil, der für alle nachvollziehbar ist, glaubhaft vorgelebt wird und die Persönlichkeit des Einzelnen respektiert.



**Stationäres Hospiz
„Mutter der Barmherzigkeit“
Gesellenhausgasse 1
33098 Paderborn
Tel.: 05251 / 102-200
Fax: 05251 / 102-202
E-Mail:
info@hospiz@paderborn.de
Homepage:
www.hospiz-paderborn.de**

Platzangebot:

Unser Hospiz verfügt über 6 für die Pflege gut ausgestattete Einzelzimmer. Für Angehörige besteht die Möglichkeit auch im Hospiz zu schlafen.

Lage des Hauses:

Das Haus liegt mitten in der Stadt, in unmittelbarer Nachbarschaft zum St. Vincenz-Krankenhaus, zur Busdorfkirche und zum Hotel Aspethera.

Ausstattung des Hauses:

Sechs geräumige Einzelzimmer stehen unseren Gästen zur Verfügung. Die Zimmer sind hell und luftig und mit allem ausgestattet, was zum Wohlfühlen unserer Gäste beiträgt, vom bequemen, verstellbaren Bett und einer gemütlichen Sitzecke für Gespräche mit Besuch oder Pflegekräften bis zum CD-Player und einem Fernseher. Das Essen für unsere Gäste wird liebevoll in der Klosterküche zubereitet. Darüber hinaus steht eine kleine Küche zur individuellen Nutzung zur Verfügung. Natürlich kann jeder Gast auch persönliche Gegenstände mitbringen. Gemeinschaftsräume wie ein großes Wohnzimmer, eine eigene Hauskapelle und eine herrliche sonnige Terrasse sind ebenfalls vorhanden.

Ein großer Aufzug macht die Gemeinschaftsräume und die Terrasse auch für bettlägerige Gäste zugänglich.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Unser Haus will schwerstkranken und sterbenden Menschen Leben in Fülle – bis zuletzt ermöglichen.

Unsere Gäste werden von speziell geschulten Mitarbeiter/innen betreut. Durch eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Fachärzten und die Anstellung ausgesuchter Mitarbeiter mit besonderer fachlicher und menschlicher Qualifikation (Palliativ-Care), bis zu einem Stab ehrenamtlicher Helfer, die auf Wunsch zusätzlich für unsere Gäste da sind, ist die Betreuung unserer Gäste nicht nur herzlich, sondern auch fachlich kompetent. Jeder Gast kann während seines Aufenthaltes im Hospiz auch weiterhin durch seinen Hausarzt betreut werden. Angehörige sind jederzeit willkommen und haben auch die Möglichkeit im Hospiz zu übernachten. Angehörige können auch nach dem Tod unserer Gäste das Angebot der Begleitung in der Trauerarbeit wahrnehmen. Für die verstorbenen Gäste unserer Einrichtung führen wir ein Erinnerungsbuch.

Träger der Einrichtung:

Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vincenz von Paul, Paderborn





Altenheim Liboriushaus
Leostraße 7
33098 Paderborn
Tel.: (05251) 1874-0
Fax.: (05251) 1874-100
E-Mail: info@liboriushaus.de
Internet: www.liboriushaus.de

Platzangebot:

32 Altenheimplätze in wohnlichen hellen Zimmern.

Lage des Hauses:

Unser Haus liegt in einem Altbauwohnviertel nahe der Stadtmitte von Paderborn. Einkaufsmöglichkeiten sind zu Fuß gut erreichbar. Bis zum Dom sind es etwa zehn Minuten. Die nächste Bushaltestelle ist 150 Meter vom Haus entfernt. Ein Park umgibt unser Haus und lädt zum Verweilen ein.

Ausstattung des Hauses:

Das Liboriushaus ist eine überschaubare Einrichtung mit persönlicher und familiärer Atmosphäre, die den Bewohnerinnen und Bewohnern schon nach kurzer Zeit ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit vermittelt. Die geräumigen und hellen Einzelzimmer mit Nasszelle sind mit Schwesternruf, Telefon- und Fernsehanschluss ausgestattet. Die Bewohner/innen können auch eigene liebgewordene Einrichtungsgegenstände mitbringen.

Für Pflegebedürftige, die grundsätzlich zu Hause versorgt werden können, halten wir einige Kurzzeitpflegeplätze vor.

Treffpunkt zu den Mahlzeiten ist je nach Wunsch und Möglichkeit ein Speiseraum. Auf jeder Etage lädt ein gemütlicher Tagesraum zu zwanglosen Kontakten ein.

Ein großer Garten animiert zum Spazieren gehen oder durch verteilte Ruheplätze zum Verweilen an der frischen Luft.

Unsere Hauskapelle steht jederzeit für ein stilles Gebet offen.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Als stationäre Altenhilfeeinrichtung bieten wir für pflegebedürftige Bewohnerinnen und Bewohner aller Pflegestufen eine professionelle Pflege und Betreuung an. Unter Beachtung der persönlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten geben qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fachkundig und verantwortlich Unterstützung, Anregung und Ermutigung in allen Lebensaktivitäten.

Demenziell veränderte Bewohnerinnen und Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz und erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung erhalten eine zusätzliche individuelle Betreuung und Aktivierung durch ausgebildete Alltagsbegleiterinnen.

„Dienen und heilen“, hieß vor über 150 Jahren der Auftrag von Mutter M. Clara Pfänder, Ordensgründerin der Franziskanerinnen Salzkotten. In diesem Ursprung und Auftrag wurzelt unser Pflegeverständnis.

Träger der Einrichtung:

Marienheim Salzkotten gem. GmbH

Paderborner Str. 15

33154 Salzkotten

Tel.: (05258) 987 93-0

Sonstiges:

Die Arbeit in unserem Haus ist nach DIN EN ISO 9001:2008 und den Rahmenbedingungen einer christlichen Unternehmenskultur in Caritas und Diakonie zertifiziert. Qualitätsentwicklung ist für uns nicht nur eine gesetzliche, sondern auch eine ethische Forderung. Unser Qualitätsmanagement (QM) ist Ausdruck des Trägerwillens und zugleich eine Verpflichtung, unsere Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich zu versorgen und zu betreuen.



Perthes-Haus Paderborn

Neuhäuserstr. 8 - 10

33102 Paderborn

Tel. 05251 / 18896-0

Fax: 05251 / 18896510

E-mail:

pertheshaus.paderborn@pertheswerk.de

Internet: www.pertheswerk.de

Platzangebot:

50 Vollstationäre Plätze

10 Kurzzeitpflegeplätze

12 Tagespflegeplätze

Lage des Hauses:

An der Stelle des Bodelschwingh-Hauses entstand im Jahr 2000 ein Neubau für ein überschaubares, modernes Altenheim, zentrumsnah, in der Innenstadt von Paderborn, mit einer guten Verkehrsanbindung.

Ausstattung des Hauses:

Die 42 Einzel- und 9 Doppelzimmer auf 3 Wohnetagen sind 18 qm² und 25 qm² groß und verfügen alle über eine eigene, behindertengerechte Nasszelle.

Wohnkultur prägt die Lebensqualität. Um Vertrautheit und Wohlbefinden zu schaffen, können eigene Möbel mitgebracht werden. Haustiere sind nach Absprache mit der Einrichtungsleitung erlaubt. Im Außengelände befindet sich eine Vogelvoliere.

Ein Entspannungs- und Snoezelenraum spricht die Sinneswahrung auf unterschiedlichste Reize an.

Angehörige können an einem Sonntag im Monat ein Sonntagscafé mit den Angehörigen im Haus besuchen.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Das Ziel unserer ganzheitlichen, pflegerischen Betreuung von Körper, Seele und Geist ist die Förderung und Unterstützung einer größtmöglichen Selbständigkeit, Selbstbestimmung und Alltagskompetenz. Unser Handeln berücksichtigt die Lebensgeschichte, die Bedürfnisse und Gewohnheiten der Bewohner. Fachlich qualifizierte Mitarbeiter bauen Beziehungen auf, die Sicherheit in den Anforderungen des Alltags ermöglichen und notwendige Hilfestellungen werden in einfühlsamer Weise geleistet. Die psychosoziale Betreuung orientiert sich, in den Aktivitäten, an den Fähigkeiten der Bewohner, sie werden zur aktiven Teilnahme an Gruppen- und Einzelangeboten motiviert.

Eine Etage (14 Plätze) ist für die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz konzipiert. In der überschaubaren Wohnetage erfahren die Menschen mit Demenz eine Alltagsstruktur durch ritualisierte Abläufe und einer personenzentrierten Pflege und Betreuung.

Träger der Einrichtung:

Das Perthes-Haus Paderborn ist eine diakonische Einrichtung des Evangelischen Perthes-Werk e.V., Münster. Es gehört zum Selbstverständnis und zum traditionellen Auftrag der Diakonie, alte und pflegebedürftige Menschen zu unterstützen und zu begleiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich in der Arbeit nach diesem Auftrag zu handeln.

Sonstiges:

Das Perthes-Haus verfügt über eine eigene Küche. In der Speisenversorgung von Bewohnern mit Kau- und Schluckstörungen wird ein "Spezialteller" angeboten.

Betreuungs- und Aktivierungsangebote,

Einzel- und Gruppenbetreuung,

ökumenische Wortgottesdienste, Abendmahlsfeier und Eucharistiefeier im Haus,

seelsorgerische Begleitung / Besuchs- und Hospizgruppe,

Tanzcafe für Menschen mit Demenz / Alzheimererkrankung und Angehörige,

tiergestützte Arbeit mit Hunden und Kaninchen,

begleiteter Mittagstisch in der Tagespflege,

Besuch der Paderborner Klinikclowns.



**Lia Pflege -
Pflegeresidenz am Lippesee
Sennelager Str. 12
33106 Paderborn - Sande
Tel.: 05254 / 660 71 77
Fax: 05254 / 935 08 23
E-Mail: info@pflege-lia.de
Homepage:
www.pflege-lia.com**

Platzangebot:

18 vollstationäre Plätze, davon eingestreut
4 Kurzzeitpflegeplätze.

Lage des Hauses:

In unmittelbarer Nähe zur Kirche und zum Lippesee befindet sich im Paderborner Stadtteil Sande die Pflege- und Betreuungseinrichtung „Pflegeresidenz am Lippesee“. Die zentrale Lage bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Residenz eine sehr gute Infrastruktur: Ärzte, Geschäfte und Cafè's befinden sich in der direkten und indirekten Nachbarschaft.

Ausstattung des Hauses:

Die Gemeinschaftsbereiche werden nach wohnlichen Prinzipien ausgestattet. Die stationäre Einrichtung erstreckt sich über 3 Ebenen, wobei die Zimmer der Bewohner durch kurze Flure mit den Funktions- und Gemeinschaftsbereichen verbunden sind, so dass es den Bewohnern leicht fällt, von ihren Zimmern in die Gemeinschaft zu finden. Ein Personenaufzug ermöglicht es den Bewohnern sich selbst bei Immobilität problemlos zwischen den Ebenen (einschließlich Keller) bewegen zu können. Der Wohnbereich lässt grundsätzlich viel Tageslicht herein und ist gut beleuchtet. Die Wände sind mit warmen, hellen Erdfarben bemalt. Es gibt keine "Stolperfallen" wie Türschwellen und Teppichkanten. Die Türen sind breit genug, um mit einem Rollstuhl hindurchfahren zu können und die Balkonbrüstung entspricht den Sicherheitsnormen. Außerdem wurde eine Schwesternrufanlage in den Zimmern, den WC-Räumen und im

Wohn- und Essbereich eingerichtet, durch die man automatisch das Pflegepersonal informiert.

Jeder Bewohner hat ein eigenes Zimmer. Die eigenen Möbel finden im Zimmer Platz. Die Bewohner können die Zimmer mit ihren Lieblingsmöbeln und Bildern aus der früheren Wohnung einrichten, damit sie vertraute Gegenstände vorfinden und sich wohl fühlen. Deshalb ist ein Zimmer (inkl. Bad) mindestens 23 m² groß. Standardmäßig ist das Zimmer mit einem Pflegebett, einem Nachttisch, einem Kleiderschrank, einem Tisch und zwei Stühlen ausgestattet. Zu jedem Zimmer gehört ein Bad mit WC. Die Badezimmer sind so normal wie möglich ausgestattet und ermöglichen gleichzeitig die Versorgung schwer pflegebedürftiger Menschen. Zur Ausstattung der Bäder gehören deshalb eine bodengleiche Dusche, Haltegriffe sowie ein schwenkbarer Spiegel. Der Boden im Badezimmer ist rutschfest.

Träger der Einrichtung:

Das Pflegeunternehmen „*Lia Pflege*“ (GmbH) – Leben im Alter – mit Sitz in 33397 Rietberg betreibt stationäre Pflegeeinrichtungen in freier Trägerschaft. Es sieht seinen Auftrag in der pflegerischen und medizinischen Versorgung von erkrankten und pflegebedürftigen Menschen.

Sonstiges:

Wir sind . . . Aufgeschlossen - Wir wollen, dass Menschen selbstbestimmt leben können und sich geborgen fühlen. ***Kompetent*** - Wir bieten Menschen mit Pflegebedürftigkeit und ihren Angehörigen eine qualifizierte Arbeit. ***Verständnisvoll*** - Wir achten uneingeschränkt die Würde jedes Menschen. Wir gehen respektvoll und ehrlich miteinander um. ***Transparent*** - Wir streben in unserer Arbeit realistische Ziele an, die wir nach innen und außen darstellen. Durch Offenheit und Vertrauen entsteht ein Klima, in dem wir individuellen Ansprüchen gerecht werden können. Altenhilfe- und Pflegepolitik gestalten wir aktiv mit.



St. Vincenz-Altenzentrum
Adolf-Kolping-Str. 2
33100 Paderborn
Tel. 05251 / 151-0
Fax: 05251 / 151-4102
www.vincenz-altenzentrum.de
E-Mail: info@vincenz-Altenzentrum.de

Platzangebot:

Das Haus verfügt über 160 Bewohnerplätze, aufgeteilt in 150 Einzelzimmer und 5 Doppelzimmer sowie 15 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze. Alle Zimmer sind mit einem behindertengerechten Bad, Telefon- und Kabelanschluss ausgestattet. 10 betreute Wohnungen vervollständigen das Angebot des Hauses.

Lage des Hauses:

Das St. Vincenz-Altenzentrum liegt in einer zentralen und ruhigen Wohngegend nahe der Innenstadt von Paderborn und ist in den Pastoralverbund Nord Ost, St. Stephanus Gemeinde, eingebunden. Die Gebäude Haus Louise und Haus Vincenz befinden sich inmitten weitläufiger Grün- und Parkanlagen mit zahlreichen Verweilmöglichkeiten. Diese Gärten sind Oasen der Ruhe für alle Besucher und werden neben erholsamen Spaziergängen auch für die Gartenveranstaltungen genutzt. In unmittelbarer Nähe (5 Min. Fußweg) befinden sich ein kleiner Lebensmittelmarkt und ein Friseur. Die Volksbank und die Bushaltestelle "Langer Weg" für die Linie 8 und 28 befinden sich ebenfalls in unmittelbarer Nähe.

Ausstattung des Hauses:

Die hellen und großzügigen Zimmer (ca. 28 qm) bieten viel Raum für die Einrichtung mit eigenen Möbeln und eine individuelle Wohngestaltung. Das Haus verfügt über eine eigene Kirche, die innerhalb des Stadtgebietes auch von externen Besuchern genutzt wird. Die Veranstaltungsräume des angeschlossenen Begegnungszentrums mit seiner Kegelbahn wird von Vereinen und Institutionen als Fortbildungszentrum für Kurse genutzt.

In der hauseigenen Küche werden täglich schmackhafte Gerichte zubereitet. Die Mahlzeiten werden in den hellen und freundlichen Wohnküchen serviert.

Die Cafeteria "Zu den drei Hasen" steht Besuchern und Bewohnern für den täglichen Mittagstisch als auch mit einem umfangreichen Torten- und Kaffeeangebot zur Verfügung. Unser ständig besetzter Empfang inmitten der großzügigen Eingangshalle mit seinen gemütlichen Sitzecken ist ein reger Austausch- und Kommunikationsort.

Konzepte und Angebote:

Das Haus ist eng mit der Ordensgemeinschaft der Vincentinerinnen verbunden. Sie bilden mit den Bewohnern eine Gemeinschaft. Die Ordensschwwestern sind vornehmlich im Seelsorgebereich tätig und begleiten die Bewohner auf ihrem letzten Lebensabschnitt.

Das Betreuungsangebot für die Bewohner wird sowohl von den kirchlichen Jahresfesten geprägt, als auch von weiteren vielfältigen Angeboten die vom Sozialen Dienst des Hauses ausgerichtet werden. Mit Anregungen zur Beschäftigung in Einzel- und Gruppenangeboten, kulturellen Veranstaltungen und Feiern steht dem Bewohner eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Verfügung. In das Haus aufgenommen werden Menschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern. Diese reichen über den alt gewordenen Menschen bis hin zum gerontopsychiatrisch veränderten Bewohner. Durch die Anordnung der Wohnbereiche um einen schön gelegenen Innenhof mit Außensitzgelegenheiten wird es Bewohnern ermöglicht, ihrer motorischen Unruhe nachzugehen.

Träger der Einrichtung:

Das St. Vincenz-Altenzentrum ist eine Einrichtung der vollstationären Altenhilfe unter der Trägerschaft der Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn e.V., Waldenburger Straße, 33100 Paderborn.

Es ist 1976 als ein Modellprojekt des Landes NRW neu erbaut und eröffnet worden.

In den Jahren 2008-2011 ist das Altenzentrum komplett renoviert worden.

Sonstiges:

Das St. Vincenz-Altenzentrum ist in zwei Häuser eingeteilt, die sich alle innerhalb des großzügigen Parks befinden. Die Cafeteria wird als Ort der Begegnung genutzt, hier können auch private Feste und Veranstaltungen ausgerichtet werden.



Seniorenzentrum St. Bruno
Memelstr. 18
33104 Paderborn
Tel: 05254 / 99340
Fax: 05254 / 9934180
E-Mail:
v.ebbes@st-bruno-paderborn.de
Homepage: www.st-bruno-pb.de

Platzangebot:

80 vollstationäre Pflegeplätze

Wohnbereich 1: Wohnbereich für Menschen mit Demenz (32 Plätze)

Wohnbereich 2: Wohnbereich für Menschen mit somatischem Pflegeschwerpunkt (48 Plätze)

8 Wohnungen des Betreuten Wohnens in der 4. und 5. Etage unserer Einrichtung

Lage des Hauses:

Das Seniorenzentrum St. Bruno befindet sich zentral im Ortskern von Schloß Neuhaus. Zahlreiche Ausflugsziele, wie z.B. der nahegelegene Schlosspark, laden zu Spaziergängen ein. Innerhalb weniger Minuten sind alle wichtigen Geschäfte, Ärzte und Apotheken zu erreichen. Die Bushaltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Ausstattung des Hauses:

Unser Haus verfügt über 60 Einzel- und 10 Doppelzimmer. Diese sind selbstverständlich mit eigenem Bad/WC ausgestattet. Die Zimmer können persönlich eingerichtet und individuell gestaltet werden, damit sich jeder bei uns zu Hause fühlen kann. Im hauseigenen Frisörsalon kann man sich verwöhnen lassen. Termine mit einem mobilen Fußpflegeteam können schnell und unkompliziert vereinbart werden. In unserer Cafeteria werden unsere Bewohner, Angehörigen und Gäste gern mit frischem Kaffee, leckerem Kuchen und frischen Waffeln verwöhnt. Am Buffet steht täglich ein abwechs-

lungsreiches Speisen- und Getränkeangebot zur Verfügung. Unser Mittagstisch kann auch gerne von externen Gästen in Anspruch genommen werden. Die schön gestaltete Gartenanlage, mit integriertem Fischteich, Blumen-, Kräuter- und Obstbeeten lädt Bewohner, Angehörige und Gäste zum Verweilen ein.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Als katholische Altenhilfeeinrichtung fühlen wir uns dem christlichen Menschenbild verpflichtet. So bieten wir in unserer Einrichtung Zeit und Raum für Gebet, Gespräche und Gottesdienste beider Konfessionen. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Daher liegt uns die Betreuung und Pflege "Nah am Menschen" sehr am Herzen. Seit April 2006 verfügt unsere Einrichtung über einen entsprechenden Wohnbereich für Menschen mit Demenz, der in zwei Wohngruppen à 16 Bewohner aufgeteilt ist. Unser geschultes Fachpersonal betreut die hier lebenden Bewohner nach dem sogenannten Alltagsprinzip in Wohnküchen. Neben zahlreichen, angewandten Therapieformen liegt uns die Arbeit und der Einsatz mit unserem Streichelzoo und unserem Streichelhund besonders am Herzen.

Träger der Einrichtung

Caritas Altenhilfe gem. GmbH

Sonstiges:

Wir freuen uns bei unserer täglichen Arbeit über die wertvolle Unterstützung unserer zahlreichen ehrenamtlichen Helfer. Mithelfer sind jederzeit herzlich willkommen.





Stiftung Westphalenhof
Giersstr. 1
33098 Paderborn
Tel. 05251 / 2008-0
Fax: 05251 / 22370
E-mail:
info@westphalenhof.com
Homepage:
www.stiftung-westphalenhof.de

Platzangebot:

71 Einzelzimmer

32 Doppelzimmer

zusätzlich 100 Wohnungen in der Form des Betreuten Wohnens

Lage des Hauses:

Im Herzen der Stadt, absolut zentral, in unmittelbarer Nachbarschaft der Dom, die Gaukirche, die Busdorfkirche, der Markt, die Innenstadt, Ärzte, Apotheke, Krankenhaus, Gastronomie, Cafés, Eisdielen, Drogeriemarkt, eine öffentliche Bushaltestelle, Taxistand, physiotherapeutische Praxis im Haus, Friseur, Fußpflege auf Abruf

Ausstattung des Hauses:

- Aufenthalts- und Gruppenräume mit Kochzeile auf den Stationen
- Barrierefreie Zimmer mit behindertengerechten Bädern
- Pflegebäder auf den Etagen
- Eigenmöblierung möglich, teilweise mit Balkon
- Großzügiger Speisesaal, Veranstaltungssaal, 2 Therapieräume
- Kapelle, weiträumige Gartenanlage, Tiefgarage, Bibliothek

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Der Westphalenhof versteht sich als ein Altenzentrum im Herzen der Stadt, das den Senioren eine attraktive Alternative zu anderen Lebens- und Wohnformen bietet. Öffnung und Integration im bestehenden Gemeinwesen sollen den alten Menschen ermutigen, seine sozialen Kontakte nach außen weiterzupflegen. An Aktivitäten werden angeboten: Einzel- und Gruppenangebote, Ergotherapie, Musiktherapie, Bewegungstherapie (Gymnastik, Nordic Walking), kulturelle Veranstaltungen, Feste und Feiern, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Kirchengemeinde, Schulen, Einsatz von Ehrenamtlichen, umfangreiches religiöses Angebot durch Ordensschwestern mit pastoraler Einzelbetreuung und Sterbebegleitung

Träger der Einrichtung:

Stiftung Westphalenhof, - Stiftung des privaten Rechts, Vorstand: Heino von Grote
Vorsitzender des Kuratorium: Prälat Dornseifer, Einrichtungsleiter: Ralf Wilberg

Sonstiges:

Eigene Heimzeitung „Rund um den Westphalenhof“, Erscheinung: 4 x jährlich. Der Speisesaal steht für alle Mahlzeiten der Öffentlichkeit offen. Frühstücksbuffet von 8.00 bis 10.30 Uhr, Mittagessen von 12.15 bis 13.45 Uhr. Der Speiseplan kann im Internet unter www.stiftung-westphalenhof/menue.de abgerufen werden. Der Veranstaltungssaal steht für private Feiern, Seminare, Vorträge etc. mit Bewirtschaftungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung. Angebote, wie Terminabsprachen, Menüvorschläge mit Preisangaben erteilt die Küchenleitung.



Wohnpark Schrieweshof
Von-Ketteler-Str. 14
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 / 66381-0
Fax: 05254 / 66381-103
E-Mail: gerling@wohnpark-schrieweshof.de
Homepage: www.wohnpark-schrieweshof.de

Platzangebot:

87 Pflegeplätze, davon 71 Einzelzimmer und 8 Doppelzimmer

6 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

Lage des Hauses:

Der "**Wohnpark Schrieweshof**" liegt im westlichen Stadtbezirk der Domstadt Paderborn im Ortskern Elsen. Zum einen ermöglicht diese zentrale Lage die Integration der Bewohner in das Ortsgeschehen, zum anderen erleichtert sie Besuche und "Besucht werden" von Verwandten, Freunden und Bekannten.

Eine unmittelbar vor dem Haus gelegene Bushaltestelle der öffentlichen Verkehrsbetriebe ermöglicht die verkehrstechnische Anbindung an den Wohnpark.

Ausstattung des Hauses:

Die Wohngruppen sind mit einem großflächigen licht durchfluteten Gemeinschaftsraum mit integrierter Küche, in der täglich gekocht wird und überwiegend Einzelzimmern ausgestattet. Angrenzend an die Gemeinschaftsräume befinden sich überdachte Außenbalkone mit Sonnenterasse. In jedem Wohnbereich sind die Pflegestützpunkte angesiedelt.

Die Bewohnerzimmer verfügen u. a. auf allen Wohnebenen über ein Pflegebett (elektrisch betrieben), Nachtschrank, Tisch, Stühle und Ohrensessel, Wandschrank, behindertengerechte Nasszelle, TV-Kabelanschluss und Telefonanschluss.

**Das Mitbringen eigener Möbel und persönlicher Gegenstände ist erwünscht,
um eine gemütliche persönliche Atmosphäre zu schaffen.**

Im Erdgeschoss befindet sich der Eingangs- und Foyerbereich, der Hotelcharakter vermittelt.

Vom Foyer aus erreicht man die **Bibliothek** mit gemütlichen Sitzgruppen und einem Kaminofen. Ein **Raum der Begegnung** steht u.a. für Gottesdienste zur Verfügung. **Service-Center am Dorfplatz bietet** im Nebengebäude die **ambulante Wohngruppe**, das **Betreute Wohnen**, die **Friseurstube** Liggesmeyer, eine **Ergotherapiepraxis**, den **Naturkostladen** „Grünzeug“, das **Pflegeberatungsbüro des Wohnpark und Via Vita** und das öffentliche **Cafe Arte**.

Konzept, Angebot, Schwerpunkte:

Die stationären Hausgemeinschaften bieten über 4 Etagen Raum für 7 Wohngruppen, in denen 12-14 Bewohner leben und wohnen.

Die Wohngruppe gleicht der häuslichen Atmosphäre. Ein familiäres Leben im Kreise der kleinen Gemeinschaft führt dazu, dass die Bewohner/Innen bekannte Strukturen wiedererkennen. Dabei kann jeder Bewohner seine Gewohnheiten "leben", wie z.B. das lange Ausschlafen. Ebenfalls gehört dazu, dass der Speiseplan durch die Bewohner festgelegt wird und die Speisen jeweils in den Wohngruppen von den Alltagsbegleiterinnen gekocht und zubereitet werden. Dabei ist die Mithilfe der Zubereitung durch die Bewohner willkommen.

In der stationären Hausgemeinschaft werden BewohnerInnen **aller Pflegestufen** aufgenommen.

Träger der Einrichtung:

Wohnpark Schrieweshof GmbH, Adresse w.o.

HRB 8909 AG Paderborn, Geschäftsführer Herr Ulrich Gerling

Sonstiges:

Jährlich werden bereitwillige **ehrenamtliche Helferinnen und Helfer** im Schulungsraum des Wohnpark Schrieweshof zum Seniorenbegleiter fortgebildet.

Ein alle 14 Tage stattfindender **Hundebesuchsdienst** des Malteser Hilfsdienstes bereichern den Lebensalltag der Senioren. Kooperationen mit den Kindergärten und Schulen vor Ort ermöglichen die **Öffnung des Hauses in den Gemeinden**.

“Sonntage im Herbst des Lebens“

Dies ist der Leitgedanke aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wohnpark Schrieweshof.



Altenheim Clara Pfänder
Altenheim der Franziskanerinnen
Salzkotten
Paderborner Straße 12
33154 Salzkotten
Tel. (0 52 58) 9 74 6-0
Fax (0 52 58) 9 74 630
E-Mail: info@clara-pfaender.de
Homepage: www.clara-pfaender.de

Platzangebot:

40 Altenheimplätze in wohnlichen hellen Zimmern.

Lage des Hauses:

Nicht weit von unserem Haus entfernt liegt der Altstadtkern von Salzkotten mit seinen schön restaurierten Fachwerkhäusern und vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten. Der Name Salzkotten leitet sich von den reichhaltigen Solequellen der Umgebung ab. Vom Stadtzentrum ist es nicht weit zur Saline und zum Erholungsgebiet Hederauen. Das Altenpflegeheim Clara Pfänder hat eine verkehrsgünstige Lage. Busverbindungen befinden sich in unmittelbarer Nähe des Hauses.

Eine großzügige Parkanlage mit zahlreichen Sitzgelegenheiten umgibt unser Haus und lädt zum Aufenthalt im Freien ein.

Ausstattung des Hauses:

Unsere wohnlichen hellen Zimmer sind bedarfsgerecht eingerichtet. Die Bewohner/innen können liebgewordene Gegenstände mitbringen und ihr Zimmer persönlich gestalten, um so eine vertraute Atmosphäre zu schaffen. Im Speiseraum der Wohnbereiche treffen sich unsere Bewohner/innen zu den Mahlzeiten.

Für Pflegebedürftige, die grundsätzlich zu Hause versorgt werden können, halten wir einige Kurzzeitpflegeplätze vor.

Offene Sitzgruppen laden auf jeder Etage zu zwanglosen Kontakten ein. Weitere Treffpunkte sind ein großer, freundlich eingerichteter Gemeinschaftsraum mit Wohnküche und ein Kreativraum, in denen verschiedene den Tag strukturierende Angebote stattfinden.

Ein Ort der Stille, der Besinnung und des Gebetes ist unsere Hauskapelle, die unseren Bewohner/innen und Besuchern offen steht.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Als stationäre Altenhilfeeinrichtung bieten wir für pflegebedürftige Bewohnerinnen und Bewohner aller Pflegestufen eine professionelle Pflege und Betreuung an. Unser Haus dient besonders der umfassenden Betreuung und Versorgung chronisch kranker und pflegebedürftiger alter Menschen. Unter Beachtung der persönlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten geben qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fachkundig und verantwortlich Unterstützung, Anregung und Ermutigung in allen Lebensaktivitäten.

Demenziell veränderte Bewohnerinnen und Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz und erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung erhalten eine zusätzliche individuelle Betreuung und Aktivierung durch ausgebildete Alltagsbegleiterinnen.

„Dienen und heilen“, hieß vor über 150 Jahren der Auftrag von Mutter M. Clara Pfänder, Ordensgründerin der Franziskanerinnen Salzkotten. In diesem Ursprung und Auftrag wurzelt unser Pflegeverständnis.

Träger der Einrichtung:

Marienheim Salzkotten gem. GmbH

Paderborner Str. 15

33154 Salzkotten

Tel.: (05258) 987 93-0

Sonstiges:

Die Arbeit in unserem Haus ist nach DIN EN ISO 9001:2008 und den Rahmenbedingungen einer christlichen Unternehmenskultur in Caritas und Diakonie zertifiziert. Qualitätsentwicklung ist für uns nicht nur eine gesetzliche, sondern auch eine ethische Forderung. Unser Qualitätsmanagement (QM) ist Ausdruck des Trägerwillens und zugleich eine Verpflichtung, unsere Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich zu versorgen und zu betreuen.



Altenheim Marienheim
Paderborner Straße 15
33154 Salzkotten
Tel. (05258) 98793-0
Fax (05258) 98793-12
E-Mail:
info@marienheim-salzkotten.de

Einrichtungsleitung:
Schwester M. Alexa Furmaniak

Platzangebot:

32 Altenheimplätze in wohnlichen hellen Zimmern.

Lage des Hauses:

Nicht weit von unserem Haus entfernt liegt der Altstadt kern von Salzkotten mit seinen schön restaurierten Fachwerkhäusern und vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten. Ein großzügig angelegter Park umgibt unser Haus und lädt zum Aufenthalt im Freien ein. Das Marienheim hat eine verkehrsgünstige Lage. Eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Haus.

Ausstattung des Hauses:

Unser Altenheim bietet Individualität in persönlicher Umgebung. Das Haus verfügt über wohnliche und helle Einzelzimmer. Eine persönliche Gestaltung der Zimmer mit privaten Möbeln und vertrauten Erinnerungsgegenständen ist möglich. Die überschaubare Größe unserer Einrichtung trägt zu einer familiären Atmosphäre bei und erleichtert unseren Bewohnerinnen und Bewohnern das Einleben in die Hausgemeinschaft.

Für Pflegebedürftige, die grundsätzlich zu Hause versorgt werden können, halten wir einige Kurzzeitpflegeplätze vor.

Zu den Mahlzeiten können sich die Bewohnerinnen und Bewohner im Speisraum treffen. Offene gemütliche Tagesräume auf jeder Etage bieten Raum für gemeinsame Aktivitäten und Kommunikation. Auch das Feiern z.B. von jahreszeitlichen Festen und die Zusammenkünfte bei anderen Veranstaltungen in unserem großen

Gemeinschaftsraum fördern die Gemeinsamkeit.

Die Kapelle unseres Hauses ist ein zentraler Ort, ein Ort des Gebetes und der Kraft für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und steht auch jederzeit allen Gästen offen.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Als stationäre Altenhilfeeinrichtung bieten wir für pflegebedürftige Bewohnerinnen und Bewohner aller Pflegestufen eine professionelle Pflege und Betreuung an. Unter Beachtung der persönlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten geben qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fachkundig und verantwortlich Unterstützung, Anregung und Ermutigung in allen Lebensaktivitäten.

Demenziell veränderte Bewohnerinnen und Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz und erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung erhalten eine zusätzliche individuelle Betreuung und Aktivierung durch ausgebildete Alltagsbegleiterinnen.

„Dienen und heilen“, hieß vor über 150 Jahren der Auftrag von Mutter M. Clara Pfänder, Ordensgründerin der Franziskanerinnen Salzkotten. In diesem Ursprung und Auftrag wurzelt unser Pflegeverständnis.

Träger der Einrichtung:

Marienheim Salzkotten gem. GmbH

Paderborner Str. 15

33154 Salzkotten

Tel.: (05258) 987 93-0

Sonstiges:

Die Arbeit in unserem Haus ist nach DIN EN ISO 9001:2008 und den Rahmenbedingungen einer christlichen Unternehmenskultur in Caritas und Diakonie zertifiziert. Qualitätsentwicklung ist für uns nicht nur eine gesetzliche, sondern auch eine ethische Forderung. Unser Qualitätsmanagement (QM) ist Ausdruck des Trägerwillens und zugleich eine Verpflichtung, unsere Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich zu versorgen und zu betreuen.



**Altenheim St. Clara
Einrichtung der Franziskanerinnen
Salzkotten**

Paderborner Straße 7
33154 Salzkotten
Tel.: (052 58) 988-5
Fax: (052 58) 988-600
E-Mail: info@fcjm.de
Ansprechpartnerin:
Schwester M. Waltraud Mittmann
(Einrichtungsleitung)
Monika Ahle (Pflegedienstleitung)

Platzangebot:

65 Altenheimplätze inklusiv 5 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

Lage des Hauses / Besonderheiten:

Das Altenheim befindet sich in einem Seitenflügel des Mutterhauses der Franziskanerinnen Salzkotten. In der Einrichtung leben überwiegend Ordensschwwestern. Religion oder Weltanschauung sind aber keine Bedingung für eine Aufnahme.

Die Bewohner werden nach der Art und Schwere ihrer Erkrankungen bzw. Einschränkungen den einzelnen Wohnbereichen zugeordnet. Wir achten auf eine gute Eingliederung aller Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Altenheim. Ein großer Garten animiert zum Spaziergehen oder durch verteilte Ruheplätze zum Verweilen an der frischen Luft.

Ausstattung des Hauses:

Unser Haus verfügt ausschließlich über Einzelzimmer, in hellen und freundlichen Räumen.

Die Zimmer sind ausgestattet mit einem Telefon- und Fernsehanschluss, einem Kleider-Einbauschränk, Pflegebett mit Nachtschränk sowie einem Tisch mit Sessel und zwei Stühlen. In den Wohnbereichen sind die Nasszellen mit Dusche und WC ausgestattet, in den Pflegebereichen mit Waschbecken und WC. Die Zimmer verfügen über eine Notrufanlage. Aufenthaltsräume für die Bewohnerinnen und Bewohner gibt auf allen Etagen, jeweils mit einer Teeküche. Darüber hinaus gibt es Räume für Beschäftigungstherapie und Gruppenaktivitäten sowie moderne Pflegebäder mit Hilfsvorrichtungen und einen Raum für Fußpflege.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

„Dienen und heilen“, hieß vor über 150 Jahren der Auftrag von Mutter M. Clara Pfänder, Ordensgründerin der Franziskanerinnen Salzkotten. In diesem Ursprung und Auftrag wurzelt unser Pflegeverständnis. Als christlicher Träger von sechs Altenheimen verfügen wir über eine lange Tradition und viel Erfahrung in der Arbeit der stationären Altenpflege. Unser Angebot richtet sich besonders an Menschen, die pflegebedürftig sowie mit körperlichen und / oder geistigen Einschränkungen leben müssen. In der demenziellen Veränderung sehen wir eine eigene Lebens- und Wesensäußerung, auf die wir uns einstellen. Allen pflegebedürftigen Bewohnern steht eine professionelle Pflege und Betreuung nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen zur Verfügung. Unsere Betreuung umfasst Gruppen- und Einzelangebote. Schwerpunkte der sozialen Betreuung sind die Integration der Einzelnen in die Gruppe, Anregung und Förderung von Kommunikation, Aktivierung und Gedächtnistraining, realitätsfördernde Maßnahmen, Gesprächskreise, Kreativangebote sowie Bildungsveranstaltungen innerhalb und außerhalb der Einrichtung.

Träger der Einrichtung:

Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten

Telefon: 05258/988-5

Fax: 05258/988-600

E-Mail: info@fcjm.de

Provinzoberin: Schw. M. Hildegarde Voß

Provinzökonomin: Schw. M. Arnoldis Straßfeld

Sonstiges:

Die Arbeit in unserem Haus ist nach DIN EN ISO 9001:2008 und den Rahmenbedingungen einer christlichen Unternehmenskultur in Caritas und Diakonie zertifiziert. Durch unser seit vielen Jahren angewendetes und gelebtes Qualitätsmanagementsystem (QM) sehen wir uns in einem ständigen Verbesserungsprozess. Ethische Werte aus christlicher Überzeugung sind die Grundlage unserer Arbeit. Wir achten die Würde und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen. Wir begleiten, pflegen und behandeln aus ganzheitlicher Sicht. Wir geben Orientierungshilfen durch seelsorgliche Begleitung und verschiedene religiöse Angebote. Wir verpflichten uns zu einer ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung der Pflegekonzepte, -methoden und -techniken.



Seniorenresidenz Salzkotten
Paderborner Str. 42
33154 Salzkotten
Tel. 05258 - 9773 -0
Fax 05258 - 9773 -499
E-Mail: info@salzkotten-seniorenresidenz.de
Homepage: www.salzkotten-seniorenresidenz.de

Platzangebot:

Unsere Einrichtung bietet in drei Wohnbereichen **80 Pflegeplätze** (72 Einzelzimmer, 4 Doppelzimmer) und **14 Tagespflegeplätze**.

Lage des Hauses:

Die Seniorenresidenz Salzkotten liegt am Ortseingang von Salzkotten, einer Stadt mit überdurchschnittlicher Lebensqualität durch ausgedehnte Parklandschaften, Waldbeständen, natürlichen Solequellen und Naturschutz- und Naherholungsgebieten.

Ausstattung des Hauses:

Die behaglichen und komfortablen Zimmer sind hell und freundlich eingerichtet. Alle Zimmer verfügen über ein eigenes seniorengerechtes Bad mit ebenerdiger Dusche. Natürlich können Sie Ihre eigenen Möbel, persönliche Erinnerungsstücke oder Bilder mitbringen. Ihre Mahlzeiten – aus unserer hauseigenen Küche – nehmen Sie entweder im Wohnbereich ein oder in unserem freundlichen Restaurant im Erdgeschoss. Im Außenbereich bieten wir eine schöne, großzügige Gartenanlage mit altersgerecht gestalteten Wegen und Sitzmöglichkeiten.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Die Grundwerte unseres Handelns sind Qualität, Menschlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit und Wertschätzung gegenüber den uns anvertrauten Menschen.

Senioren und pflegebedürftige Menschen haben ein Recht auf Würde und Respekt, Individualität und Selbstbestimmung. Als familiengeführtes Unternehmen wissen wir, wie wichtig das freundliche Miteinander für das eigene Wohlbefinden ist. Um unseren BewohnerInnen möglichst viel Zeit zu schenken, werden alle Prozesse rund um die Versorgung optimal gestaltet. Dies wurde bei der Planung unserer Häuser berücksichtigt. Wir tun alles dafür, dass sich unsere BewohnerInnen wie zu Hause fühlen. Helle,

moderne Häuser, eine professionelle Versorgung in der Pflege, aber vor allem das menschliche Engagement der MitarbeiterInnen sind unsere Stärken. Großen Wert legen wir außerdem auf die Qualität, sowie die abwechslungsreichen und frisch zubereiteten Speiseangebote in unserem Restaurant.

In der pflegerischen Betreuung steht der einzelne Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele mit seiner persönlichen Lebensgeschichte stets im Vordergrund. Durch die Frage nach seiner Herkunft und Prägung möchten wir so jeden betreuen, wie es ihm auf Grund seiner Biografie heute wichtig ist. Seine vorhandenen Fähigkeiten möchten wir erhalten und fördern. Sofern er jedoch für seine Bedürfnisse nicht mehr selbst sorgen kann, übernehmen Mitarbeiter Verantwortung und führen Tätigkeiten unterstützend oder stellvertretend durch.

Alle angebotenen Dienstleistungen zielen auf die persönliche Zufriedenheit des pflegebedürftigen Menschen ab.

Ziel der **Tagespflege** ist es, die Fähigkeiten der Senioren zu erhalten, zu reaktivieren und zu fördern, damit sie in der vertrauten häuslichen Umgebung verbleiben können. Für pflegende Angehörige bietet die Tagespflege eine sinnvolle Ergänzung und Entlastung. Sie ist ein Angebot

- für Menschen, die soziale Kontakte suchen, um einer Vereinsamung zu entgehen.
- für Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, sich selbst zu versorgen.
- um die Lebensqualität der Senioren zu verbessern und den Lebensmut zu stärken.

Träger der Einrichtung:

Mediko Pflege- und Gesundheitszentren GmbH
Schmalhorn 13
29308 Winsen / Aller
Tel. 05143 9810-0
E-Mail: post@jllwag.de

Sonstiges:

Unsere Bewohner sollen sich in unserer Residenz wohlfühlen. Wir haben deshalb ein an den Bewohnern orientiertes Qualitätsmanagementsystem aufgebaut, mit dem wir unsere Leistungen regelmäßig überprüfen. Dabei gehen wir über die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen weit hinaus, denn Pflege hat weniger mit Technik, sondern vielmehr mit Menschlichkeit zu tun.

Einrichtungen der Tagespflege im Kreis Paderborn



Tagespflegehaus St. Barbara

Antoniusstr. 21

33175 Bad Lippspringe

Tel.: 0 52 52 / 989 33 99

Fax: 0 52 52 / 971 82 57

Mail: tph-barbara@caritas-pb.de

Homepage: www.caritas-pb.de

Platzangebot:

Das Tagespflegehaus St. Barbara verfügt über 18 Plätze.

Lage des Hauses:

Das Tagespflegehaus St. Barbara liegt in der Fußgängerzone nahe der Kernstadt von Bad Lippspringe im Kurpark, wodurch regelmäßige Spaziergänge in der Natur unternommen werden können. Der Fußweg zum Stadtzentrum beträgt ca. 15 Gehminuten. Die Tagespflege befindet sich im Therapiezentrum des MZG Bad Lippspringe.

Ausstattung des Hauses:

Den Gästen des Tagespflegehauses steht ein Wohnraum, Ruheraum, ein Raum für kreative Angebote, Wohnküche, sowie ein Pflegebad zur Verfügung. Ebenso verfügt das Tagespflegehaus über 2 Außenbereiche, mit Terrasse und kleinem Garten. Durch die Lage im Therapiezentrum wird die Nutzung der Turnhalle und die Zusammenarbeit mit dem Rehasportzentrum und der Praxis für Krankengymnastik/Ergotherapie im Haus ermöglicht.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Tagespflege bietet die Möglichkeit, den Tag in Gemeinschaft, mit vielen Angeboten und professioneller Betreuung zu erleben.

Der Erhalt der Selbstständigkeit wird durch unterschiedlichste Beschäftigungsangebote gefördert. In familiärer Atmosphäre erleben Sie bei uns ein tagesstrukturierendes Angebot mit abwechslungsreichen Aktivitäten: Gymnastik, Gedächtnistraining, religiöse Angebote, Zeitungsrunde, Kegeln und vieles mehr stehen auf dem Programm.

Der einzelne Gast mit seinen Bedürfnissen und Wünschen steht im Mittelpunkt und kann entscheiden, welche Angebote er wahrnehmen möchte.

Die Betreuung der Gäste mit Demenz wird durch qualifizierte Fachkräfte erbracht und in Gruppen, aber auch in Biografie orientierten Einzelbetreuungen gewährleistet.

Angehörige werden entlastet, sie können tagsüber einen Beruf ausüben, neue Kraft schöpfen, eigenen Hobbys nachgehen und Kontakte pflegen.

Tagespflege umfasst auch die Versorgung mit drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee), ein Abendessen kann an Besuchstagen bei Bedarf mitgegeben werden.

Wir beraten Sie gern telefonisch und persönlich über unsere Angebote während der Öffnungszeiten der Einrichtung.

Das Tagespflegehaus St. Barbara ist Mo – Fr von 8.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Träger der Einrichtung:

Caritasverband Paderborn e.V.
Pflege und Gesundheit
Kilianstr. 26-28
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 12 21-0
Fax: 0 52 51 / 12 21- 22
Email: info@caritas-pb.de
Homepage: www.caritas-pb.de



Sonstiges:

Die Einrichtung gehört zum Bereich Pflege und Gesundheit, in dem der Caritasverband Paderborn e. V. verschiedene offene, ambulante, teil- und vollstationäre Dienste und Einrichtungen für Senioren zusammengefasst hat.

In diesem Bereich arbeiten ca. 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Umsetzung zeitgemäßer klientenorientierter Betreuungs-, Versorgungs- und Pflegeangebote nach einem gemeinsamen Leitbild.



Tagespflege „St. Clemens“

Am Schlosspark 1

33181 Bad Wünnenberg-Fürstenberg

Tel: 02953 / 9501-0

Fax: 02953 / 9501-59

Mail: stephanie.neumann@caritas-bueren.de

Homepage: www.caritas-bueren.de

Platzangebot:

15 Plätze

Lage des Hauses:

Die landschaftlich reizvoll gelegene Tagespflege „St.Clemens“ liegt mitten im Ort Fürstenberg. Einkaufsmöglichkeiten, Banken und die kath. Kirche und evangl. Kirche sind in unmittelbarer Nähe des Hauses. Den Luftkurort Bad Wünnenberg erreicht man in einer Fahrtzeit von ca. 5-10 Min. Die nahe gelegene Autobahnauffahrt bietet eine optimale Verbindung zu allen Städten in der Umgebung. Eine Bushaltestelle befindet sich ca. 100 m vom Haus entfernt.

Die Tagespflege ist räumlich an das Altenheim Haus „St. Clemens“ angebunden.

Ausstattung des Hauses:

Die Tagespflege ist im Jahr 1999 neu erbaut worden. Die großzügig gestalteten Räume bieten einen Tagesraum, eine Kochküche, einen Ruheraum und zwei Toilettenräume. Ein direkter Zugang zum Garten ermöglicht unseren Gästen, im Sommer im freundlich angelegten Garten zu sitzen und Aktivitäten im Freien nachzukommen.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Die Tagespflege ermöglicht pflegebedürftigen alten Menschen möglichst lange in der eigenen Häuslichkeit zu bleiben und eine weitgehend selbständige Lebensführung zu erhalten. Sie sieht sich als Übergang und ideale Ergänzung zwischen häuslicher und stationärer Pflege.

Da die Tagespflege „St. Clemens“ räumlich an unser Altenheim Haus „St. Clemens“ gebunden ist, besteht jederzeit die Möglichkeit auf das Pflege- und Serviceangebot des Altenheims zurückzugreifen. Den Gästen der Tagespflege wird die Möglichkeit gegeben, den Tag gemeinsam mit den anderen Bewohnern des Hauses zu verbringen. Eine gezielte Einbeziehung in die Beschäftigungs- und Aktivierungsangebote im Haus beugt Vereinsamung, Isolation und Depressionen vor.

Durch die Betreuung und Versorgung der pflegebedürftigen Menschen tagsüber, werden die Angehörigen in dieser Zeit entlastet und können wieder neue Kraft schöpfen. Der Service der Tagespflege steht an sieben Tagen in der Woche zwischen 8.00 und 17.00 Uhr zur Verfügung. Nach individuellen Bedürfnissen kann zwischen ein und sieben Tagen in der Woche gewählt werden. Die Erreichbarkeit der Tagespflege ist durch einen eigenen Fahrdienst sichergestellt.

Träger der Einrichtung:

Caritasverband im Dekanat Büren e.V.

Brilonerstr. 9

33142 Büren



**Tagespflege „St. Nikolaus“
Burgstr. 17
33142 Büren**

**Tel.: 02951 / 9336818
Mobil: 01706307119
Mail: Ilona.Mittag@caritas-bueren.de**

Platzangebot:

18 Plätze

Lage des Hauses:

Die Tagespflege „St. Nikolaus“ Büren wurde in einem denkmalgeschützten Haus im Zentrum der Stadt Büren in unmittelbarer Nähe zur Pfarrkirche und zum Marktplatz für 18 Gäste nach Plänen des Caritasverbandes im Dekanat Büren e.V. gebaut.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Jeder Gast kann weiterhin in seiner vertrauten Umgebung leben und selbst bestimmen, wann er die Tagespflege in Anspruch nehmen und so Unterstützung und Entlastung erfahren möchte.

Individuell auf die Bedürfnisse abgestimmt steht den Gästen eine Vielzahl an Leistungen zur Verfügung.

Pflege, Betreuung und Versorgung liegen in den bewährten Händen kompetenter Fachkräfte.

Unsere Gäste können die Tagespflege nach Wunsch an ein bis fünf Tagen in der Woche besuchen.

Die Tagespflege bietet einen strukturierten Tagesablauf in der Gemeinschaft:

- Alltagstraining
- Erinnerungstraining
- Seniorengymnastik
- Spaziergänge und Mobilitätstraining
- Kochen und Backen
- religiöse Angebote
- Gesellschaftsspiele

Mahlzeiten

- zweites Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee
- Zwischenmahlzeiten
- Kalte und warme Getränke

Kosten

Finanzierung durch die Pflegekassen

Beratung

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne

Fahrdienst

Täglicher Hol- und Bringdienst – auch für Rollstuhlfahrer

Träger der Einrichtung:

Caritasverband im Dekanat Büren e.V.

Briloner Str. 9

33142 Büren



Tagespflegehaus St. Johannes
Lohmannstr. 13
33129 Delbrück
Tel.: 0 52 50 / 74 48
Fax: 0 52 50 / 93 39 20
E-mail: tph-johannes@caritas-pb.de
Homepage: www.caritas-pb.de

Platzangebot:

Das Tagespflegehaus St. Johannes verfügt über 18 Plätze.

Lage des Hauses:

Das Tagespflegehaus St. Johannes liegt zentrumsnah in Delbrück in einem gewachsenen und ruhigen Wohngebiet.

Ausstattung des Hauses:

- Im Haus stehen verschiedene Gruppenräume, Therapie- und Ruheräume, Pflegebad und Funktionsräume für die Tagesgäste zur Verfügung.
- Es gibt einen Snoezelen-Raum (Sinnesraum) in dem die Tagesgäste mit fachlicher Begleitung in einer individuell gestalteten Atmosphäre entspannen können.
- Der umliegende Garten ist speziell auch auf die Bedürfnisse von Personen mit Demenz abgestimmt, es führt ein kleiner Rundgang hindurch, der unterwegs von Sitzbänken zum Ausruhen und Verweilen unterbrochen wird.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Tagespflege wird von Personen genutzt, die zu Hause wohnen und tagsüber Betreuung und Gemeinschaft suchen.

Schwerpunkte der Tagespflege sind die sozialtherapeutischen und tagesstrukturierenden Elemente: Beschäftigungsangebote in der Gruppe, z. B. Morgenrunde, Zeitungsrunde, Sing- und Musizierkreis, Koch- und Backgruppen, Kreatives Malen und Gestalten, Rhythmische Gymnastik und Sitztanz, aber auch biografieorientierte Angebote zur Einzelbetreuung.

Qualifizierte Fachkräfte erbringen die soziale Betreuung und Therapie und sind bei Bedarf auch für Grundpflege und bei ärztlicher Anweisung für medizinische Behandlungspflege zuständig. Die Betreuung der Besucher mit Demenz wird durch geschulte Mitarbeiter und eine gerontopsychiatrische Fachkraft gewährleistet. Tagespflege schließt die Versorgung mit drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee) mit ein. Ein Abendbrot kann bei Bedarf mitgegeben werden. Pflegende Angehörige erfahren Unterstützung und Entlastung durch fachliche Beratung sowohl in sozialrechtlichen als auch in psychosozialen Angelegenheiten und der Vermittlung von weiteren Hilfen zur Pflege.

Wir beraten Sie gern telefonisch und persönlich über unsere Angebote während der Öffnungszeiten der Einrichtung.

Das Tagespflegehaus St. Johannes ist Mo – Fr von 8.00 – 17:00 Uhr geöffnet.

Träger der Einrichtung:

Bereich Pflege und Gesundheit
Kilianstr. 26-28
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 12 21-0
Fax: 0 52 51 / 12 21- 22
info@caritas-pb.de



Sonstiges:

Die Einrichtung gehört zum Bereich Pflege und Gesundheit, in dem der Caritasverband Paderborn e. V. verschiedene offene, ambulante, teil- und vollstationäre Dienste und Einrichtungen für Senioren zusammengefasst hat. In diesem Bereich arbeiten ca. 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Umsetzung zeitgemäßer klientenorientierter Betreuungs-, Versorgungs- und Pflegeangebote nach einem gemeinsame Leitbild.





Caritas Altenzentrum Hövelhof e.V.
Haus Bredemeier
Tagespflege
Allee 56
33161 Hövelhof
Tel: 05257/98930
Fax: 05257/9893900
Email: info@caritas-hoewelhof.de
Homepage: www.caritas-hoewelhof.de

Platzangebot:

17 Tagespflegeplätze für ältere und pflegebedürftige Menschen, sowie Menschen mit psychischen Erkrankungen und Demenz.

Lage:

Angegliedert an die Verbundeinrichtung des Caritas Altenzentrum Hövelhof e.V. Haus Bredemeier, zentrumsnah, eigener Eingang, Kooperation mit Fahrdienst.

Ausstattung:

- großer Wohnraum mit integrierter Küche
- ein weiterer moderner großzügiger Gruppenraum
- zwei Ruheräume mit Pflegebetten; Ruhesessel für alle Tagespflegebesucher
- helles freundliches Foyer, das auch für Gruppenstunden genutzt wird
- schöner, geschützter Garten mit vielen Sitzmöglichkeiten nur für die Gäste der Tagespflege, es steht auch der gesamte Garten des Hauses für Spaziergänge zur Verfügung.
- auch die Kapelle, der Gymnastikraum und die Kegelbahn des Hauses werden regelmäßig von den Gästen der Tagespflege genutzt.
- großes Pflegebad

Konzept:

Der Grundgedanke in unserem Leitbild lautet:

„Leben in lebendiger Gemeinschaft“



Das Angebot der Tagespflege dient der Unterstützung für ältere Menschen und deren Angehörigen. Die gezielte Förderung und Aktivität im Alltag wird durch die Betreuung von Fachpersonal gewährleistet. Für die Betreuung unserer demenz-kranken Gäste verfügen wir über geschultes Personal und eine gerontopsychiatrische Fachkraft.

Durch die kleine Anzahl der Tagespflegeplätze ist es uns möglich, unseren Gästen einen sinnvollen strukturierten Tagesablauf mit täglich wechselnden Gruppenangeboten zu bieten. Wir unternehmen im Jahr mehrere Ausflüge und feiern jahreszeitlich biografische Feste. Natürlich können unsere Gäste auch an den Veranstaltungen im Hause teilnehmen, z.B. am Sommerfest oder den Seniorennachmittagen.

Träger der Einrichtung:

Siehe Haus Bredemeier



Sonstiges:

Unsere Tagespflege befindet sich in einem separaten Gebäudeteil und bietet den Gästen großzügige, geschützte Räumlichkeiten. Daher fühlen sich auch Menschen, die an Demenz erkrankt sind, bei uns wohl.

Für jeden Gast stellen wir als Ruhemöglichkeit ein Bett oder einen Liegesessel zur Verfügung. Wir bieten unseren Gästen am Tag vier Mahlzeiten an. Mittags können sie zwischen 2 Menüs auswählen. Selbstverständlich bieten wir auch Diätkost und Sonderkostformen an.

Unsere Gäste werden auf Wunsch mit unserem hauseigenen Kleinbus morgens geholt und abends wieder nach Hause gebracht. Ein Frisör befindet sich im Haus. Zur Physiotherapie, Logopädie etc. kommen entsprechende Fachkräfte in die Tagespflege.



Tagespflege im Perthes-Haus
Neuhäuserstr. 8–10
33102 Paderborn
Tel. 05251 18896-400
Fax.05251 18896-510
E-Mail:
tp-pertheshauspaderborn@pertheswerk.de
Ansprechpartnerin: Diana Flak-Adefope,
Tagespflegeleitung

Platzangebot:

Die Tagespflege im Perthes-Haus Paderborn verfügt über 12 Plätze.

Lage des Hauses:

Die Tagespflege des Perthes-Hauses liegt im Herzen von Paderborn. Sie ist angeschlossen an das Alten- und Pflegeheim Perthes-Haus. In direkter Nähe befinden sich die Paderwiesen und das Paderquellgebiet. Der Fußweg zur Stadt beträgt ca. 5 Minuten, Bus- und Bahnverbindungen liegen in unmittelbarer Nähe.

Ausstattung der Tagespflege:

Wir verfügen über einen großen Wohnraum mit integrierter Küche, einen Gruppenraum, zwei Ruheräume, einen Snoezelenraum, drei behindertengerechte Toiletten und ein behindertengerechtes Badezimmer. Im Außenbereich verfügen wir über einen Innenhof mit Sitzmöglichkeiten und einer Vogelvoliere.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Unser Ziel und Pflegeansatz ist es, biographieorientiert, ganzheitlich und aktivierend zu arbeiten. Wir sehen uns als ein Element, das pflegende Angehörige sowie allein lebende Menschen zu Haus in ihrem Pflege- und Betreuungsalltag unterstützt. Wir fördern die Selbstständigkeit und Eigenständigkeit der pflegebedürftigen Menschen, damit sie so lang als möglich allein oder in ihrer Familie leben können.

Wir unterstützen sie bei den allgemeinen Pflegeleistungen, z. B. Duschen oder Baden, bei der Medizinischen Behandlungspflege, z. B. Injektionen oder Verbände und bei der täglichen Betreuung.

Wir bieten Gruppenangebote wie z. B. Singen, Sitztanz, Gedächtnistraining, Konzentrationsübungen und Ausflüge an, aber auch Einzelangebote nach § 87 b SGB XI, die sich an der Biografie des Gastes orientieren. Zweimal jährlich bieten wir Themenwochen auch für interessierte Senioren an.

Die Erhaltung und Förderung von Alltagstätigkeiten wie z. B. Wäsche falten, kochen, backen sowie andere kreative Aktivitäten werden regelmäßig zur Erhaltung und Förderung der Fähigkeiten in das Tagesgeschehen integriert.

Alle jahreszeitlichen und persönlichen Feste werden zusammen gefeiert. Unsere Gäste haben die Möglichkeit zweimal im Monat an einem Wortgottesdienst sowie einmal im Monat an einem Tanzcafé im Altenheim teilzunehmen.

Die Tagespflege ist von montags - freitags von 8:00 Uhr – 16:30 Uhr geöffnet. An Feiertagen und an jedem ersten Wochenende im Monat ist die Tagespflege von 08:00 – 15:30 Uhr geöffnet.

Die Tagespflegegäste können die Kurzzeitpflege im stationären Bereich des Perthes-Hauses nutzen.

Träger der Einrichtung:

Ev. Perthes-Werk e. V. Münster

Wienburgstr. 62

48147 Münster

www.pertheswerk.de

Sonstiges

Das Evangelische Perthes-Werk e. V. mit Sitz in Münster ist diakonischer Träger der Tagespflege im Perthes-Haus Paderborn. Die Tagespflege verfügt über einen Fahrdienst, der die Gäste in hauseigenen klimatisierten, behindertengerechten Kleinbussen am Morgen von zu Hause abholt und am Abend wieder nach Hause fährt.

Wir bieten in der Tagespflege 4 Mahlzeiten (Mittagsmenü wählbar aus 2 unterschiedlichen Menüs) aus der hauseigenen Küche an und einen begleiteten Mittagstisch für Gäste aus der Nachbarschaft. Verschiedenste Getränke werden regelmäßig auf Wunsch gereicht.

Wir bieten 1 x monatlich einen Angehörigenstammtisch zum Austausch an und 2 – 3 x jährlich themenbezogene Angehörigennachmittage.



Tagespflegehaus St. Kilian
Kilianstr. 72
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 7 12 53
Fax: 0 52 51 / 74 04 31
Email: tph-kilian@caritas-pb.de
Homepage: www.caritas-pb.de

Platzangebot:

Das Tagespflegehaus St. Kilian verfügt über 30 Plätze.

Lage des Hauses:

Das Tagespflegehaus St. Kilian liegt zentrumsnah in der Südstadt. Direkt vor der Haustür liegt die Haltestelle „Lindenweg“ der Linie 7 des Padersprinters.

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist das Gebäude noch als „Cafe Pöppel“ gut bekannt. In der Nachbarschaft befindet sich das Brüderkrankenhaus St. Josef.

Ausstattung des Hauses:

Im Haus stehen auf über 570 qm verschiedene Gruppenräume, Therapieräume, Ruheräume, Pflegebäder und Funktionsräume für die Tagesgäste zur Verfügung. Die Einrichtung verfügt über behindertengerechte Fahrzeuge, die neben dem Hol- und Bringdienst der Einrichtung auch tagsüber zur Verfügung stehen. Besonders hervorzuheben ist der große Garten mit großzügiger Terrasse und vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Das Angebot der Tagespflege St. Kilian wird von Gästen genutzt, die zu Hause wohnen, tagsüber aber Betreuung und Gemeinschaft suchen. Es richtet sich an Menschen mit körperlichen, psychischen und gerontopsychiatrischen Erkrankungen.

Ein multiprofessionelles Team erbringt unterschiedliche sozialtherapeutische Angebote, wie zum Beispiel Kegeln, Marktgang, Gedächtnistraining, Koch-/Backgruppe, Kreativgruppe, Sing- und Musiziergruppen, Sitztanz, Entspannung, Gymnastik, usw. Leis-

tungen der Grund- und Behandlungspflege können ebenfalls in Anspruch genommen werden.

Die Leistungen der Tagespflege umfasst auch die Versorgung mit drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee), ein Abendessen kann an Besuchstagen bei Bedarf mitgegeben werden.

Wir beraten Sie gern telefonisch und persönlich über unsere Angebote während der Öffnungszeiten der Einrichtung.

Das Tagespflegehaus St. Kilian ist Mo – Fr von 7:30 – 16:30 Uhr geöffnet.

Träger der Einrichtung:

Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstr. 26-28
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 12 21-0
Fax: 0 52 51 / 12 21- 22
Email: info@caritas-pb.de
Homepage: www.caritas-pb.de
Homepage: [www-caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)



Sonstiges:

Unter dem Motto "Gemeinsam statt einsam" veranstaltet die Offene Soziale Altenarbeit ein Mal im Monat von 14:30 – 17:00 Uhr einen Sonntagstreff im Tagespflegehaus für Menschen aus dem Stadtteil. Die genauen Termine können unter Tel.: 1221-19 erfragt werden.

Die Einrichtung gehört zum Bereich Pflege und Gesundheit, in dem der Caritasverband Paderborn e. V. verschiedene offene, ambulante, teil- und vollstationäre Dienste und Einrichtungen für Senioren zusammengefasst hat.

In diesem Bereich arbeiten ca. 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Umsetzung zeitgemäßer klientenorientierter Betreuungs-, Versorgungs- und Pflegeangebote nach einem gemeinsamen Leitbild.



Tagespflegehaus St. Gertrud
Hermannstr. 11
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 180 94 74
Fax: 0 52 51 / 180 95 03
Email: tph-gertrud@caritas-pb.de
Homepage: www.caritas-pb.de
Ansprechpartnerin:

Thomas Mersch
Elisabeth Döbbeler

Platzangebot:

Das Tagespflegehaus St. Gertrud verfügt über 21 Plätze.

Lage des Hauses:

Das Tagespflegehaus St. Gertrud liegt zentrumsnah, jedoch in ruhiger Lage, in der Nähe des Nordbahnhofs in der Hermannstraße, Ecke Tegelweg.

Unsere Einrichtung ist Bestandteil des Tegel Bogen, eines Mehrgenerationenprojektes des Spar- und Bauvereins Paderborn eG. Hierzu gehört ein großzügig gestalteter Innenhof mit ansprechender Gartengestaltung und angrenzender Parkanlage.

Zum Tegel Bogen gehören in unmittelbarer Nähe zudem barrierearme Wohnungen, eine von der Caritas betreute Senioren-Wohngemeinschaft und das Büro der Caritas Sozialstation St. Liborius II.

Ausstattung des Hauses:

Der Caritas-Verband Paderborn e.V. hat das Tagespflegehaus St. Gertrud am 01. Dezember 2010 im Erdgeschoss eines Neubaus eröffnet. Im Haus stehen ebenerdig auf 380 qm verschiedene Gruppenräume, Therapieräume und Ruheräume, Pflegebäder und Funktionsräume für die Tagesgäste zur Verfügung. Die Einrichtung verfügt über behindertengerechte Fahrzeuge, die neben dem Hol- und Bringdienst der Einrichtung auch tagsüber zur Verfügung stehen. Eine große Terrasse mit Garten ist für unsere Gäste ebenfalls vorhanden.

Konzepte, Angebote, Schwerpunkte:

Tagespflege wird von Personen genutzt, die zu Hause wohnen und tagsüber aber Betreuung und Gemeinschaft suchen.

Schwerpunkte der Tagespflege sind die sozialtherapeutischen und tagesstrukturierenden Elemente: Beschäftigungsangebote in der Gruppe, z. B. Zeitungsrunde, Gedächtnistraining, Sing- und Musizierkreis, Koch- und Backgruppen, Spaziergänge, Markt-

gang, Kirchengang, Kegelgruppe, kreative Angebote wie malen, basteln oder werken, rhythmische Gymnastik und Sitztanz, Entspannung im Snoezelraum, aber auch biografieorientierte Angebote zur Einzelbetreuung.

Qualifizierte Fachkräfte erbringen die soziale Betreuung und Therapie und sind bei Bedarf auch für Grundpflege und bei ärztlicher Anweisung für medizinische Behandlungspflege zuständig.

Die Betreuung der Besucher mit Demenz wird durch geschulte Mitarbeiter und gerontopsychiatrische Fachkräfte gewährleistet.

Tagespflege umfasst auch die Versorgung mit drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee), ein Abendessen kann an Besuchstagen bei Bedarf mitgegeben werden.

Das TPH St. Gertrud ist gut geeignet für

- Menschen mit körperlichen Erkrankungen
- Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Menschen mit geronto-psychiatrischen Erkrankungen (Menschen mit Demenz)

Pflegende Angehörige erfahren Unterstützung und Entlastung durch fachliche Beratung sowohl in sozialrechtlichen als auch in psychosozialen Angelegenheiten und der Vermittlung von weiteren Hilfen zur Pflege.

Wir beraten Sie gern telefonisch und persönlich über unsere Angebote während der Öffnungszeiten der Einrichtung.

Das Tagespflegehaus St. Gertrud ist Mo – Fr von 7:30 – 16:30 Uhr geöffnet.

Träger der Einrichtung:

Caritas-Verband Paderborn e.V.
Fachbereich Alten- und Krankenhilfe (II)
Kilianstraße. 26-28
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 12 21-0
Fax: 0 52 51 / 12 21- 22
Email: info@caritas-pb.de
Homepage: www.caritas-pb.de



Sonstiges:

Die Einrichtung gehört zum Fachbereich Alten- und Krankenhilfe (II), in dem der Caritas-Verband Paderborn e.V. verschiedene offene, ambulante, teil- und vollstationäre Dienste und Einrichtungen für Senioren zusammengefasst hat. Im Fachbereich II arbeiten 2008 ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Umsetzung zeitgemäßer Klienten orientierter Betreuungs-, Versorgungs- und Pflegeangebote nach einem gemeinsamen Leitbild.